

CAMERON DIAZ: WENN HOLLYWOOD »ZU KLEIN« WIRD

# ERFOLG

2/2025

DAS LESEN WICHTIGSTE **magazin**

**LADY GAGA**  
MEISTERIN  
DER GEGEN-  
SÄTZE



Verleger  
Julen Backhaus  
über Show-Talente  
unserer Zeit

ERFOLG MAGAZIN  
**COMIC**  
STARK GEGEN  
MOBBING MIT  
**BIYON KATTILATHU**

# JOKO & KLAAS

FREUNDSCHAFT UND MILLIONEN

**FRANCISCO MEDINA**  
IM **INTERVIEW** ÜBER  
ERFOLG UND  
VERÄNDERUNG

**MIRIAM HÖLLER**  
IM **INTERVIEW** ÜBER  
HÖHENFLÜGE UND  
TIEFSCHLÄGE



BACKHAUS VERLAG 5€  
ÖSTERREICH 5,60€ | SCHWEIZ 8,00 CHF  
02  
4 190872 505003



# ERFOLG wird bei uns großgeschrieben. **Umwelt** aber auch: Das **ePaper**

Auch als ePaper-Abo.

Jetzt downloaden und lesen, was erfolgreich macht.

Besuche uns auf [www.erfolg-magazin.de/shop](http://www.erfolg-magazin.de/shop)  
oder scanne den Code.



**ERFOLG**  
DAS LESEN ERFOLGREICHE magazin

## Impressum

ERFOLG Magazin ISSN 25057342

**Verlag** BACKHAUS Verlag GmbH ist ein Unternehmen der Backhaus Mediengruppe Holding GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter  
Julien Backhaus

**Redaktion/Grafik ERFOLG Magazin**  
Chefredakteur (V. i. S. d. P.): Julien Backhaus  
Redaktion: Martina Karaczko,  
Anna Seifert, Lea Trägenap  
E-Mail: redaktion@backhausverlag.de

Objektleitung: Judith Iben  
Layout und Gestaltung: Judith Iben,  
Stefanie Schulz, Christina Meyer, Lea Trägenap  
E-Mail: magazine@backhausverlag.de

**Onlineredaktion**  
E-Mail: info@backhausverlag.de

**Herausgeber, Verleger:**  
Julien Backhaus  
Zum Flugplatz 44 | D-27356 Rotenburg  
Telefon: (0 42 68) 9 53 04 91  
E-Mail: info@backhausverlag.de  
www.backhausverlag.de

**Druck**  
MedienSchiff BRUNO  
Print- und Medienproduktion  
Hamburg GmbH  
Yachthafen Moorfleet  
Moorfleeter Deich 312a | D-22113 Hamburg  
www.msbruno.de

**Vertrieb**  
D-FORCE-ONE GmbH  
Neuer Höltingbaum 2 | D-22143 Hamburg  
www.d-force-one.de

**Verkauf/Abo:**  
**Jahresabo Print Deutschland**  
bei 6 Ausgaben/Jahr EUR 36,00\*  
Einzelheft Deutschland  
EUR 5,00\* + EUR 1,90 Versand

**Jahresabo Print Ausland EUR 48,50\***  
Einzelheft Ausland EUR 5,00\*  
+ EUR 3,90 Versand

**Jahresabo PDF EUR 14,95\***  
**Einzelheft PDF EUR 2,99\***  
\*Preise inkl. 7 % MwSt.  
Telefon: (0 42 68) 9 53 04 91  
E-Mail: aboservice@backhausverlag.de

**Autoren** (Verantwortliche i. S. d. P.)  
Die Autoren der Artikel und Kommentare im ERFOLG Magazin sind im Sinne des Presserechts selbst verantwortlich. Die Meinung der Autoren spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion wird in keiner Weise Haftung für Richtigkeit geschweige denn für Empfehlungen übernommen. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Unternehmen verantwortlich.

Vervielfältigung oder  
Verbreitung nicht ohne  
Genehmigung.

Alle Rechte vorbehalten.

**MVFP**  
Medienverband  
der freien Presse

**BÜNDNIS  
ZUKUNFT  
PRESSE.**  
Eine Initiative von BDDV und MVFP

Folgen Sie uns auch auf



**Das nächste Heft  
erscheint am  
28. April 2025**



**Julien Backhaus**  
Verleger und  
Herausgeber

Bild: Daniela Schenk

# Die Show-Talente unserer Zeit

In dieser Ausgabe widmen wir uns einigen der größten Show-Talente unserer Zeit. Dazu zählen in Deutschland zweifelsohne Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf. Was sie als Einzelpersonen und später als Team geschaffen haben, ist beispiellos. Zuletzt machten sie von sich reden, als sie den Unterhaltungssender ProSieben in ProAcht umtaufen. Mit ihren Shows haben sie nicht zum ersten Mal für Aufsehen gesorgt. Welche Biografie hinter dieser gemeinsamen Erfolgsgeschichte steckt, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Online haben Sie es vielleicht schon bemerkt: Das ERFOLG Magazin interviewt viele der neuen Stars aus der Welt der Social Media. Dabei sind spannende Geschichten und Sichtweisen zu Tage getreten. Darum werden wir in den Heften künftig viele dieser Interviews auszugsweise abdrucken. Die ganzen Interviews können Sie wie gewohnt kostenlos und ohne Schranke online lesen. Eine der berühmtesten Influencerinnen, Sarah Harrison, gehört zu den ersten in dieser Reihe. Einen Auszug lesen Sie in dieser Ausgabe – ebenso wie viele weitere.

Mehr über Show-Talente und Frauenpower erfahren Sie auch in den Texten über Cameron Diaz und Lady Gaga. Außerdem lesen Sie ein Interview mit dem deutschen Shootingstar der Speaker-Szene Miriam Höller. Über die Karriere und Beweggründe von Schauspieler Francisco Medina erfahren Sie mehr im Interview mit ihm.

Zudem geben wir einen Einblick in die vergangene Kino-Premiere von »Deutschland, deine Unternehmer«, die in Hamburg stattfand. Unser Schwestersender »wirtschaft tv« produziert diese Doku-Reihe, die unter anderem bei Amazon Prime Video abrufbar ist (in Prime enthalten). Die Reihe nimmt bekannte deutsche Unternehmer unter die Lupe, ihren Werdegang, ihre Niederlagen und Erfolge. Zu Wort kommt auch Berater-Legende Roland Berger, der für die Serie zur Verfügung stand, ebenso wie Milliardär Paul Gauselmann.

Viel Vergnügen beim Lesen  
Ihr Julien Backhaus  
Verleger

# INHALT 2/2025



## 8

**Joko & Klaas**  
Freundschaft und Millionen

Das aktuelle Magazin  
lesen Sie auch  
als **ePaper**.  
Jetzt bestellen.



## Erfolg

- 8** Joko & Klaas: Freundschaft und Millionen
- 14** Cameron Diaz: Wenn Hollywood »zu klein« wird  
Michael Jagersbacher
- 18** »Ich lebe meine Essenz«  
Miriam Höller im Interview
- 34** Lady Gaga: Die Meisterin der Gegensätze
- 38** »Deutschland, deine Unternehmer« feiert Premiere
- 40** »Über Nacht hat sich extrem viel verändert«  
Francisco Medina im Interview

## Leben

- 24** Schöne Frauen und Erfolg  
Dr. Dr. Rainer Zitelmann
- 39** Ivan Gentile: Mit ehrlichem Storytelling motivieren

## Einstellung

- 32** Kathrin Müller: »Zu viel Kompetenz macht unsympathisch!«
- 44** ERFOLG Magazin Comic: Stark gegen Mobbing  
mit Biyon Kattilathu

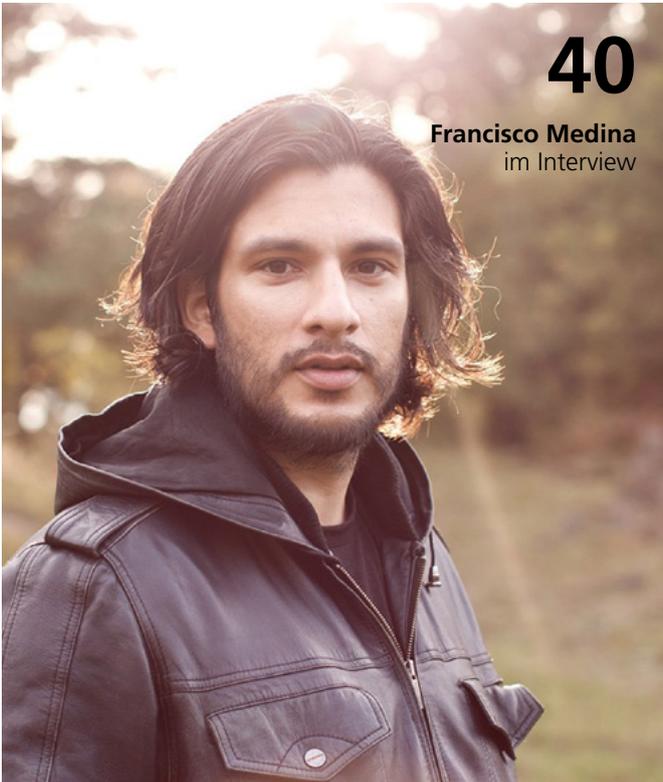
## Wissen

- 28** Ohne Ziel kein Erfolg  
Auszug aus dem Buch »Habits of Success«  
von Napoleon Hill



**18**

**Miriam Höller**  
im Interview



**40**

**Francisco Medina**  
im Interview

# ERFOLG

DAS LESEN ERFOLGREICHE magazin

## Story

**22** Rayk Hahne: Rasanz mit Effizienz

## Sonstiges

**6** Aktuelles

**37** Buchtipps

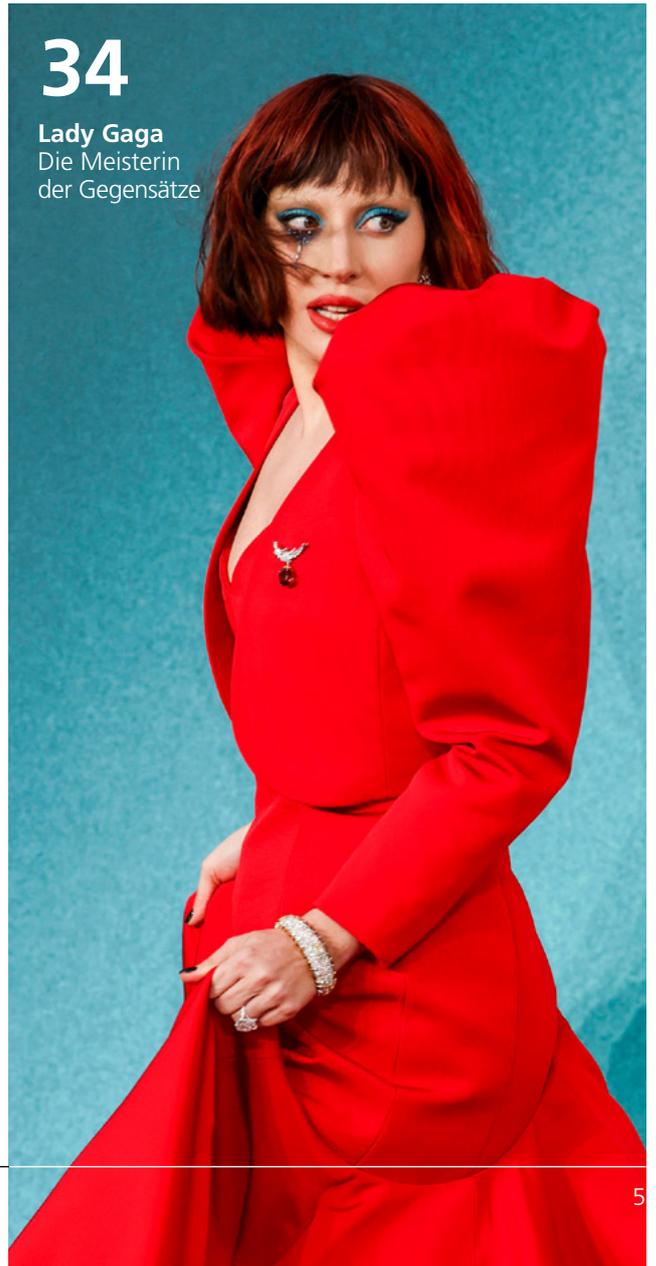
**48** Best of Web:  
Schauen Sie doch mal online rein

**49** Die ERFOLG Magazin Top Experten

**50** Die ERFOLG Magazin Brand Ambassadors

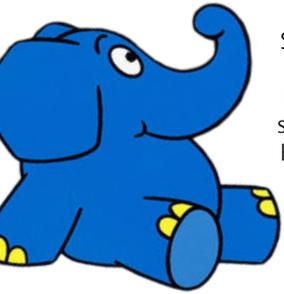
**34**

**Lady Gaga**  
Die Meisterin  
der Gegensätze



## Aktuelle News aus der Erfolgswelt

### Happy Birthday, kleiner blauer Elefant!



Seit 1975 trötet der kleine blaue Elefant munter durchs Leben und begeistert damit die jungen »Sendung mit der Maus«-Zuschauer. Der Freund von Maus, Ente und Hase feierte somit am 5. Januar seinen 50. Geburtstag – was man ihm natürlich nicht ansieht. Die Hauptfigur der Sendung, die Maus, soll anfangs allerdings nicht so erfreut über den Neuzuwachs im Programm gewesen sein. Nach einigen Startschwierigkeiten informierte der WDR aber 1975: »Die Maus hat den Elefanten akzeptiert. Der Dickhäuter ist ab Herbst ständiger Begleiter der Maus.«

### 90 Jahre

#### »King of Rock 'n' Roll«

Am 8. Januar hätte Elvis Presley seinen 90. Geburtstag gefeiert. Mit über eine Milliarde verkauften Tonträger gilt er als erfolgreichster Solokünstler aller Zeiten. Seinen Erfolg verdankte er dabei nicht nur seiner Stimme, sondern auch seinem Hüftschwung, der von den amerikanischen Teenagern geliebt und von deren Eltern verachtet wurde. Als Vorreiter des Rockabilly-Sounds prägte er eine ganze Generation und brachte den »schwarzen« Rhythm and Blues in die »weißen« Wohnzimmer. Hits wie »Jailhouse Rock«, »Heartbreak Hotel« oder »It's Now or Never« sicherten ihm zahlreiche Auszeichnungen und auch als Schauspieler trat er in 31 Filmen auf, bevor er im August 1977 einen plötzlichen Herztod erlitt.



### Drew Barrymore wird 50

Drew Barrymore wurde am 22. Februar 1975 in eine Schauspielerefamilie geboren. Somit war es auch kein Wunder, dass sie bereits mit sieben Jahren weltweite Bekanntheit durch ihren Auftritt in »E.T.« erlangte. Durch den frühen Einstieg ins Showbusiness kam sie jedoch auch schon sehr früh in Kontakt mit Drogen, sodass es schnell zu einem kompletten Karrierestillstand kam. In den 1990er Jahren wagte die Schauspielerin den Schritt zurück ins Rampenlicht und überzeugte später mit Filmen wie »Scream« oder »3 Engel für Charlie«. Seit 2020 ist sie außerdem Gastgeberin ihrer eigenen Talk-Show »The Drew Barrymore Show«.



### »Beast Games« ist erfolgreichste Gameshow auf Amazon Prime

Seit dem 19. Dezember 2024 kämpfen 1.000 Kandidaten in »Beast Games« um fünf Millionen US-Dollar. Bereits 25 Tage später konnte die Gameshow von YouTube-Star MrBeast einen Rekord aufstellen: Über 50 Millionen Mal wurde die – teilweise auch umstrittene – Show gestreamt, womit sie den Titel der meistgesehenen »unscripted Reality-Show« auf Amazon Prime erhielt. Ein Großteil der Zuschauerzahlen hat MrBeast dabei sicherlich auch seinen eigenen 347 Millionen YouTube-Abonnenten zu verdanken.

Aktueller  
**TOP-ERFOLG**



## ERFOLGSUMFRAGEN

Du möchtest bei der nächsten Umfrage dabei sein? Dann folge uns bei Instagram! @erfolgsmagazin

### Beeinflusst deine Weiterbildung maßgeblich deinen beruflichen Erfolg?

89 % Ja

11 %  
Nein

### Wichtiger für den Erfolg: Fachliche Kompetenz oder soziale Fähigkeiten?

12 %  
fachlich

88 % soziale Fähigkeiten

## Erfolgszahl

## 125. Jubiläum



Der Deutsche Fußball-Bund feierte am 28. Januar sein 125. Jubiläum. Die Leipziger Gaststätte »Zum Mariengarten«, in der der DFB im Jahr 1900 gegründet wurde, gibt es zwar nicht mehr, trotzdem kamen unter anderem DFB-Präsident Bernd Neuendorf und Olaf Scholz zum Gratulieren in den Gründungsort. »125 Jahre DFB sind eben auch 125 Jahre deutscher Geschichte. Mit all ihren Sternstunden wie der Wiedervereinigung 1990 [...], aber auch mit der Barbarei des Nationalsozialismus«, fasste Neuendorf vor dem Festakt die schwierige Geschichte des Bunds zusammen. Trotz allem sollte bei dem Treffen »unsere gemeinsame Liebe zum Fußball, die viele Millionen Menschen in Deutschland verbindet, über allem stehen«.

Bilder: IMAGO / Future Image (C. Hardt) / ZUMA Press Wire (Gonia Moskowitz Gordon) / Cinema Publishers Collection (HA) / Avalonred (Jeffrey Mayer) / Dreamstime / Photopress Müller, Depositphotos / arp



## Erfolgskommentar

von @frauenakademie\_luzern

Ein kraftvolles Zitat, das besonders für Frauen eine tiefere Bedeutung haben kann. In einer Welt, die uns oft in enge Rollen und Erwartungen zwingt, kann ein Regelbruch ein Akt der Selbstbefreiung sein. [...]



Werde Teil der Community auf Instagram bei @erfolgmagazin

## ERFOLGSUMFRAGE

Stimme das nächste Mal mit ab!

Nur bei Instagram! @erfolgmagazin

**In welcher Phase des Karrierewegs wird häufig der größte persönliche und berufliche Wachstum erzielt?**

**A** In der Schulzeit

**B** Während der Ausbildung / des Studiums

**C** In der ersten Anstellung

**D** In der Mitte der Karriere

Lösung: In der Mitte der Karriere erfahren Fachkräfte oft ein erhebliches Wachstum, indem sie anspruchsvollere Aufgaben übernehmen und ihre berufliche Identität entwickeln. Diese Phase ermöglicht das Lernen aus Erfahrungen und den Erwerb neuer Fähigkeiten, was zu verbesserten Karriereperspektiven führt.

## ERFOLGSZITAT

**Mick Jagger**

»Verliere deine Träume und du könntest deinen Verstand verlieren.«

Jeden Tag neu auf Instagram bei @erfolgmagazin





# JOKO KLAAS

## Freundschaft und Millionen

**J**oko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf sind aktuell das erfolgreichste Duo im deutschen Fernsehen. Sie haben die Entertainment-Branche entstaubt, mit ihrem Talent Millionen begeistert und dafür Preise gewonnen. Und sie haben nicht lange gezögert, mit der Gründung ihrer eigenen Produktionsfirma auch hinter den Kulissen Einfluss zu nehmen. Das Unternehmen »Florida Entertainment« ist inzwischen Millionen wert und der Erfolg des Duos Joko und Klaas als Showmaster und Ideenentwickler hat den Zenit wohl noch nicht erreicht.

Wenn zwei sich treffen

Bis zu ihrem ersten gemeinsamen Projekt beim Fernsehen waren sie auf unterschiedlichen Pfaden unterwegs. Joko Winterscheidt brach eine Ausbildung zum Werbekaufmann ab, bevor der heute 46-Jährige bei einer TV-Produktionsfirma ein Praktikum begann. Später arbeitete er als Redakteur unter anderem für VOX, RTL, Arte, ProSieben und MTV Germany. Klaas Heufer-Umlauf machte nach der Realschule eine Ausbildung zum Friseur und arbeitete vor seiner Fernsehkarriere unter anderem als Maskenbildner in Weimar. Auf der Bühne des Oldenburgischen Staatstheaters trat er zuvor in mehreren Stücken auf. Mit kleineren Auftritten als Komparse wagte sich der jetzt 41-Jährige Schritt für Schritt in die Welt des Entertainments und landete schließlich beim Musiksender VIVA.

Die gemeinsame Karriere von Joko und Klaas begann 2009 mit der Sendung »MTV Home«. Dort trafen der Mönchengladbacher Joko Winterscheidt und der Oldenburger Klaas Heufer-Umlauf zum ersten Mal aufeinander. Die beiden ergänzten sich in ihren Moderationen und boten kurzweilige Unterhaltung, doch wie erfolgreich sie werden würden, hat zu die-

Geben nichts nehmen lassen, was meist den Spaß für die Zuschauer ausmacht.

Und mit dieser Attitüde machen sie auch vor weltberühmten Schauspielern wie zum Beispiel Denzel Washington nicht Halt. Der US-Star hatte einen ziemlich ungewöhnlichen Auftritt in der ersten großen Show von Joko und Klaas: »Cir-

**Ihre Dialoge sind ein Geben und Nehmen, wobei sie sich beim Geben nichts nehmen lassen, was meist den Spaß für die Zuschauer ausmacht.**

sem Zeitpunkt wohl noch niemand gahnt. Joko und Klaas fanden zueinander wie einst Stan Laurel und Oliver Hardy. Während es bei letzteren genial durchchoreografierte Comedy war, scheint es bei Joko und Klaas vor allem eine angstbefreite Schlagfertigkeit zu sein, die sie nun seit Jahren durch die Welt des Entertainments trägt. Joko Winterscheidt sagte laut Medienberichten, dass er sich nie Gedanken um einen missglückten Gag machen würde. Ihre Dialoge sind ein Geben und Nehmen, wobei sie sich beim

cus Halligalli«, die von 2013 bis 2017 auf ProSieben lief. Washington wollte seinen neuen Film bewerben, ließ sich aber auf eine launige »Deutschstunde« ein. Auch hiesige Promis wie Matthias Schweighöfer oder Udo Walz fanden den Weg in die »Manege«. Die Sendung gewann renommierte Auszeichnungen wie die Rose d'Or, den Grimme-Preis oder den Echo und erhielt zudem zahlreiche weitere Nominierungen. Klaas Heufer-Umlauf selbst nannte die Inhalte der Sendung »substanziellen Schwachsinn«. ▶



Joko Winterscheidt als Moderator bei »The Dome 50«, 2009.



Klaas Heufer-Umlauf als Moderator bei »VIVA LIVE!«, 2008.



Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf beim Fototermin zu ihrer Sendung »Mein bester Feind«, 2014.

## Das ist vielleicht genau die Kunst der beiden: professionell-infantiler Unfug.

Das ist vielleicht genau die Kunst der beiden: professionell-infantiler Unfug.

Das beschreibt auch ganz gut die Sendung »Duell um die Welt«, in der jeweils einer der beiden irgendwo auf der Welt zum Teil haarsträubende Aufgaben lösen muss, die der andere ihm gestellt hat. Manchmal derart am Rande des gefährlichen Leichtsinns und beinahe so sadistisch, dass man sich als Zuschauer

gefragt hat, ob die beiden privat eine Rechnung offen hätten. Für dieses Konzept haben die beiden ebenfalls zahlreiche Auszeichnungen bekommen. Gerüchte, wonach die Sendung gescriptet sein soll, was das eigentliche Konzept des beaufsichtigten Leichtsinns und der spontanen Schadenfreude entkernern würde, haben den Erfolg allenfalls kurzzeitig geschmälert. Auch mit seiner Talk-Show »Late Night Berlin« konnte Klaas

Heufer-Umlauf die Zuschauer überzeugen – mit jeder Menge Unfug und einer wohl dosierten Respektlosigkeit gegenüber den Gästen.

### Wenn zwei ihren Status nutzen

Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf sind im Laufe der Jahre erwachsener geworden und nutzen ihre wachsende Popularität auch für gesellschaftliche Statements. In der Show »Joko & Klaas gegen ProSieben« erspielten sie sich 15 Minuten Sendezeit zur freien ihrer Verfügung. Sie haben diese Zeit für gesellschaftliche Themen genutzt, zum Beispiel um während der Corona-Pandemie auf den Pflegenotstand im deutschen Gesundheitssystem hinzuweisen. Aus den 15 Minuten wurde im Rahmen des Formats »Joko & Klaas LIVE« eine siebenstündige Dokumentation, die am 31. März 2021 ohne Werbeunterbrechungen in Echtzeit bei ProSieben gezeigt wurde. Im Mittelpunkt stand dabei die Krankenpflegerin Meike, die während einer kompletten Arbeitsschicht von Kameras begleitet wurde. Unter dem Hashtag #nichtselbstverständlich konnten sich auch viele andere Betroffene zum Thema äußern und von ihren Erfahrungen berichten und so eine breite Diskussion über ein relevantes Thema führen. Dafür bekam das Duo den Deutschen Fernsehpreis. Joko konnte sich bei dieser Verleihung zwei Mal freuen: Für sein Konzept der Sendung »Wer stiehlt mir die Show« ist er in der Kategorie »Beste Unterhaltungs-Show« ausgezeichnet worden. Und auch 2024 gab es Anlass für den schwarzen Zwirn: Für ihr Experiment »24 Stunden mit Joko & Klaas« erhielten sie den Deutschen Fernsehpreis für die beste Einzelleistung bei der Moderation von Unterhaltung. Für dieses Format haben die Entertainer einen ganzen Tag lang das Programm von ProSieben gekapert.

Solche Aktionen und auch die einwöchige Umbenennung von ProSieben in ProAcht Anfang Januar kann man sich eigentlich nur erlauben, wenn man eine verlässliche Fangemeinde hat, die für Quoten sorgt und somit Werbekunden anzieht. Joko und Klaas ist es gelungen, diese Fangemeinde aufzubauen. Ihr Ungehorsam vermittelt bei der eher jungen Zielgruppe möglicherweise ein Gemeinschaftsgefühl, weil wir alle mal ungehorsam sind – oder sein wollen. Der Alltag ist anstrengend genug, ein bisschen über die Stränge schlagen ist ein willkommenes Break. Was die beiden ausmacht, ist das entscheidende Quäntchen Seriosität, das sie davor bewahrt, zu sehr ins Trashige abzurutschen. Und

sie sind frei von Dogma, kennen kaum Limits und probieren aus, was ihnen scheinbar gerade in den Sinn kommt. Diese Energie steckt an; offenbar auch die Senderleitung. Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf haben seit vielen Jahren mit mehreren Konzepten einen festen Platz im ProSieben-Programm: »Joko & Klaas gegen ProSieben«, »Late Night Berlin«, »Das Duell um die Welt« und »Joko & Klaas LIVE« sowie »Wer stiehlt mir die Show?« sind seit vielen Jahren im Jahresdurchschnitt verlässliche Quotenbringer.

**Wenn zwei den Business-Anzug anziehen**  
Aber Joko und Klaas sind nicht nur kreative Spaßmacher. Nachhaltiger Erfolg benötigt Substanz und Kontinuität. Hinter den Kulissen arbeitet ein professionelles Team und auch Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf machen nicht den ganzen Tag Witze. Die beiden sind auch Unternehmer und Investoren – und Millionäre. Laut verschiedener Medienberichte soll Joko Winterscheidt zwölf Millionen Euro besitzen und Klaas Heufer-Umlaufs Vermögen wird auf zehn Millionen geschätzt. Diese Summen kommen nicht allein durch Gagen zusammen.

## Was die beiden ausmacht, ist das entscheidende Quäntchen Seriosität, das sie davor bewahrt, zu sehr ins Trashige abzurutschen.

Joko Winterscheidt hat in Start-ups wie GoButler investiert, III Freunde oder auch in die Sockenmarke von Jungfeld, weil er, wie er sagt, ein bekennender Sockenliebhaber sei und die Erfolgsgeschichte der Gründer gerne gemeinsam »weiterstricken« möchte. Mit seiner eigenen Schokoladentafel namens »Jokolade« erwirtschaftet das dazugehörige Start-up Gewinne. Mit der Schokoladenmarke möchte Winterscheidt ein Zeichen gegen Sklaverei beim Kakaohandel setzen. »In Kooperation mit Barry Callebaut, dem größten und einflussreichsten Schokoladenproduzenten der Welt, ist Jokolade stolzer Partner der Open Chain von Tony's Chocolonely – einer der transparentesten und fairsten Arten, Kakao zu handeln« ist auf der Homepage des Unternehmens zu lesen.

Zudem hat Joko Winterscheidt in weitere Projekte investiert; etwa in die reiche Mode und Wein. Weitere Einnahmen erzielte er mit Werbeauftritten.

Genau wie sein Weggefährte investiert Klaas Heufer-Umlauf in Brands, die ihn überzeugen und zu denen er einen Bezug hat. So ist er 2023 in das Berliner Start-up »On Vacation« eingestiegen, »weil ihm der Vibe stets gefallen hat«, schrieb der »Business Insider« seinerzeit. Weitere Einnahmen dürfte der 41-Jährige durch seine Immobilieninvestitionen erzielen. Aber auch in Sachen Unternehmertum geht das Duo Joko & Klaas gemeinsame Wege. Bereits Ende 2011 gründeten sie zusammen mit Endemol das gemeinsame Produktionsunternehmen »Florida TV«. Mit dieser ▶



Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf bei »Wetten, dass..?«, 2021.



Klaas Heufer-Umlauf und Joko Winterscheidt  
mit dem Pro7-Logo, 2013.

Firma werden alle TV-Formate von ihnen produziert. Inzwischen ist das Unternehmen »Florida Entertainment« in Tochterunternehmen umstrukturiert:

»Florida Entertainment« besteht aus einer TV-Unit für Late Night- und große Primetime-Formate – darunter sämtliche Shows mit Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf.

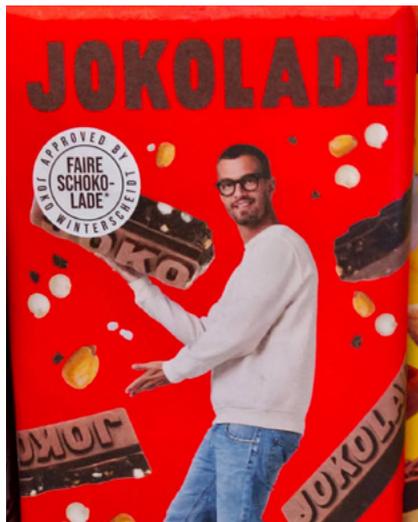
»Florida Reklame« managt Produktion von TV-Werbespots und Branded-Content-Formaten für Marken wie Porsche, Samsung, Henkel oder die Deutsche Bundesregierung.

»Florida Film« produziert Spiel- und Dokumentarfilme, sowie Serien für digitale Plattformen und Fernsehsender.

»Florida Factual« erstellt journalistische Inhalte in Talk- und Doku-Formate wie ZDFzeit, Die ProSieben-Bundestagswahl-Show, ZDFzoom sowie Klamroths Konter.

Geschäftsführer der Florida Entertainment GmbH sind Arne Kreuzfeldt und Thomas Schmitt.

Mit ihrer Produktionsfirma haben Winterscheidt und Heufer-Umlauf alle Fäden in der Hand und liefern ProSieben ihre eigenen Produkte sendefertig ab. Um auch den nicht-linearen Fernsehmarkt abzudecken, ist »Florida Entertainment« eine Kooperation mit der Produktionsfirma »PrettyWellDone« eingegangen. Die Gründer Benni und Dennis Wolter (»World Wide Wohnzimmer«; 1,4 Millionen Abonnenten auf YouTube) bauen eine Brücke zur jungen Zielgruppe, die gewöhnlich nicht vor dem klassischen Fernseher sitzt. So setzen die Beteiligten auf den Zukunftsmarkt, denn die



Joko Winterscheidt als Werbegesicht für die »Jokolade«.

Unterhaltungsbranche wird sich auch weiterhin verändern. Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf haben den Grundstein als Unternehmer früh gesetzt und die Möglichkeiten, die ihnen die Entertainment-Branche geboten hat, auch genutzt und verlassen sich nicht darauf, nur mit guter Unterhaltung bis zu ihrem Ruhestand durchzukommen. Es ist aber durchaus vorstellbar, dass Joko und Klaas bis dahin mindestens einen so schönen Theater-Balkon finden werden, wie Statler & Waldorf – das legendäre Duo aus der Muppet-Show. ♦ MK

**Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf haben den Grundstein als Unternehmer früh gesetzt und die Möglichkeiten, die ihnen die Entertainment-Branche geboten hat, auch genutzt [...].**

**ERFOLG**  
DAS LESEN ERFOLGREICHE magazin



Bild: Getty

**Tim Jacken:**

**»Fehler darf jeder machen«**

Tim Jacken – oder auch »TJ« – schaffte den großen Durchbruch 2019 als Video-Cutter des YouTubers Rezo. Mittlerweile versorgt er seine rund 495.000 YouTube-Abonnenten aber selbst mit Videos, in denen er auf aktuelle Themen reagiert. Als »Influencer« will TJ sich trotz seiner großen Reichweite aber trotzdem nicht bezeichnen, wie er in unserem Interview verrät – viel lieber ist er weiterhin als »YouTuber« oder »Content Creator« unterwegs. Als »Influencer« sieht er währenddessen auch Prominente, die andere gar nicht als solche wahrgenommen hätten: »Vor 20 Jahren hießen die Influencer eben nicht Georgia, Julien Bam oder MrBeast, sondern Thomas Gottschalk, Günther Jauch und Stefan Raab.« Diese Art von Influencer seien schon immer in der Unterhaltungsbranche vertreten gewesen und haben diese nachhaltig geprägt. »Eigentlich hat sich nur das Medium, das die Influencer verwenden, geändert«, fasst der YouTuber zusammen.

Da diese Menschen regelmäßig einer Vielzahl von Kommentaren und Meinungen der Öffentlichkeit ausgesetzt sind, sei es außerdem wichtig, für sich selbst zu entscheiden, welche Kritiken man umsetzen möchte.

Das komplette Interview finden Sie auf [www.erfolg-magazin.de](http://www.erfolg-magazin.de).





# CAMERON DIAZ

## Wenn Hollywood »zu klein« wird

EIN GASTBEITRAG VON MICHAEL JAGERSBACHER

**C**ameron Diaz ist ein Name, der seit Jahrzehnten mit Hollywood, Glamour und unvergesslichen Filmmomenten verbunden wird. Doch in den vergangenen Jahren hat sich die Schauspielerin aus Kalifornien von der Kamera entfernt und stattdessen eine bemerkenswerte Karriere in der Wirtschaft hingelegt. Nun startet sie jedoch ein Comeback auf Netflix. Wir zeigen ihren Weg von einer gefeierten Schauspielerin zu einer

erfolgreichen Unternehmerin und wie sie dabei den Einfluss von Prominenten auf moderne Geschäftsmodelle neu definiert hat. Zudem werfen wir einen Blick auf ihr aktuelles Comeback und was wir von ihrer Reise lernen können.

### Von Hollywood zum Unternehmertum: Ein mutiger Wechsel

Cameron Diaz begann ihre Karriere in den 1990er Jahren und etablierte sich schnell als eine der bekanntesten

Schauspielerinnen ihrer Generation. Mit Hits wie »Verrückt nach Mary« und »3 Engel für Charlie« baute sie eine beeindruckende Karriere auf. Doch 2014 entschied sich Diaz, sich aus dem Schauspielgeschäft zurückzuziehen. Der Grund dafür liegt in ihrer Leidenschaft für Nachhaltigkeit, Gesundheit und Innovation, die sie in die Welt des Unternehmertums führte.

### Ein Blick auf ihre Geschäftsmodelle

Nach ihrem Rückzug aus Hollywood konzentrierte sich Diaz auf Geschäftsmodelle, die mit ihren persönlichen Werten übereinstimmen. Eine ihrer bekanntesten Unternehmungen ist die Mitgründung der Weinmarke »Avaline«. Dieses Unternehmen hebt sich durch die Produktion von Bio-Weinen ohne unnötige Zusatzstoffe ab. Die Marke hat es geschafft, sich in einem stark umkämpften Markt zu positionieren, indem es sich auf Qualität, Authentizität und den direkten Dialog mit den Kunden konzentriert. ▶

**»Jetzt bot sich mir die Möglichkeit, zurückzukommen, einen Film mit solch großen Talenten zu drehen und ihn in die Welt zu bringen, damit die Leute eine tolle Zeit haben.«**

**– Cameron Diaz**



Cameron Diaz und Jamie Foxx in »Back in Action«, 2025.

### Der Autor



**Michael Jagersbacher** ist Erwachsenenbildner und Philosoph. Zudem arbeitet er als Kommunikationstrainer, Unternehmer, Buchautor und Blogger.

**Bestseller-Autorin: Nachhaltigkeit und Gesundheit als Kernthemen**

Diaz' Engagement für Nachhaltigkeit ist kein Zufall. In ihrem Buch »The Body Book« hat sie bereits vor ihrer Unternehmerkarriere ihre Ansichten zu Gesundheit und einem bewussten Lebensstil dargelegt. Ihre Marke »Avaline« folgt genau diesem Prinzip. Mit ihrem zweiten Buch »The Longevity Book« landete sie ebenfalls einen Bestseller.

**Ihr Comeback: Zurück in Hollywood**

Die bekannte US-amerikanische Schauspielerin Cameron Diaz ist nach zehn Jahren wieder in einem neuen Film zu sehen. Der Film heißt »Back in Action« und ist auf Netflix zu sehen. In diesem spielt sie gemeinsam mit Jamie Foxx ein Agenten-Paar, das aus dem Ruhestand zurückkehrt. Dies markiert Diaz' erstes Schauspiel-Engagement seit »Annie« aus dem Jahr 2014, in dem sie ebenfalls an der Seite von Foxx zu sehen war.

Die Rückkehr ins Rampenlicht scheint strategisch gut geplant zu sein. Laut Berichten war es Jamie Foxx, der Diaz von diesem Projekt überzeugen konnte. Sie selbst sagte in einem Interview: »Dieser Film war zuerst Jamies. Er ist ausführender Produzent. [...] Jetzt bot sich mir die Möglichkeit, zurückzukommen, einen Film mit solch großen Talenten zu drehen und ihn in die Welt zu bringen, damit die Leute eine tolle Zeit haben. Ich dachte nur, warum nicht? Das fühlte sich wie das Richtige an.«

**Ein Vorbild für Menschen in Veränderungsphasen**

Cameron Diaz' Reise von der Schauspielerin zur Unternehmerin und zurück auf die Leinwand ist ein Beweis für ihre Vielseitigkeit und ihr Engagement für eine bessere Zukunft. Ihre Geschichte inspiriert uns dazu, unsere eigenen Grenzen zu hinterfragen und mutig neue Wege zu gehen. Und eben auch manchmal alte Wege wieder aufzunehmen. ♦

»Cameron Diaz' Reise von der Schauspielerin zur Unternehmerin und zurück auf die Leinwand ist ein Beweis für ihre Vielseitigkeit und ihr Engagement [...].«

– Michael Jagersbacher

**Was wir von Cameron Diaz lernen können**

Cameron Diaz' Reise bietet wertvolle Lektionen für uns alle, insbesondere für angehende Unternehmer und Menschen, die berufliche Veränderungen in Betracht ziehen:

**Mut zur Veränderung:**

Diaz hat gezeigt, dass es nie zu spät ist, neue Wege einzuschlagen. Der Schritt vom Hollywood-Star zur Unternehmerin erfordert Mut, Planung und Durchhaltevermögen. Der Weg retour ebenfalls.

**Authentizität ist der Schlüssel:**

Ihre Marke Avaline und ihr Comeback in »Back in Action« zeigen, wie wichtig es ist, hinter den eigenen Entscheidungen zu stehen und authentisch zu bleiben.

**Diversifikation bringt Stabilität:**

Durch die Kombination von Schauspielerei, Schriftstellerei und Unternehmertum hat Diaz bewiesen, dass Diversifikation ein Schlüssel für langfristigen Erfolg ist.

**Die Kraft des Netzwerks:**

Diaz' Zusammenarbeit mit Jamie Foxx und anderen Talenten zeigt, wie wichtig starke Partnerschaften sind, um große Projekte erfolgreich umzusetzen.

**Sinnvolle Werte:**

Ihre Bemühungen, Nachhaltigkeit und Gesundheit in den Vordergrund zu stellen, inspirieren andere, ähnliche Prinzipien in ihren Projekten zu verfolgen.



Lucy Liu, Cameron Diaz und Drew Barrymore in »3 Engel für Charlie«, 2000.



Cameron Diaz als Mary Jensen in »Verrückt nach Mary«, 1998.

Bilder: IMAGO / United Archives (IFTN) / United Archives

# Das Magazin für Geldanlage und Lebensart



Jetzt kostenloses Probemagazin anfordern:  
[www.markteinblicke.de/probemagazin](http://www.markteinblicke.de/probemagazin)





»Ich lebe  
meine *Essenz*«

**Miriam Höller** im Interview über Höhenflüge,  
Tiefschläge und sanfte Landungen

**M**iriam Höller war Stuntfrau, Model, Moderatorin und Liebende. Sie lebte wie im Zeitraffer, kostete aus, was ihr das Leben bot. Sie lebte ein spektakuläres Leben und feierte außergewöhnliche Erfolge. Ein Unfall hat ihr dann den Traum vom Leben als Actionheldin genommen, der Tod ihres Lebensgefährten ihren Traum von einer glücklichen Familie. Jetzt ist die 37-Jährige Speakerin und inspiriert auf der Bühne tausende von Menschen. Über dieses rasante Leben und die unerwartete Wende hat sie ein Buch geschrieben. Wie sie gängige Erfolgsklischees infrage stellt, erzählt sie in unserem Interview. Und sie berichtet, wie hilfreich es für ein erfülltes Leben sein kann, wenn man den Fokus auf sich selbst richtet.

**Frau Höller, Sie sind eine Kämpferin. Sie haben im Alter von 15 Jahren begonnen, drei Jahre lang zu trainieren, um es einem Stunttrainer zu beweisen und Ihren Traumberuf Stuntfrau ausüben zu können. Waren Sie als Kind auch so? Ist das angeboren?**

Ich glaube nicht, dass das in unseren Genen festgelegt ist, aber genau dieser Moment, den Sie gerade beschrieben haben, war für mich ein Schlüsselmoment, weil ich genau da gedacht habe: »Ich kann jetzt gehen und weinen, weil man mich nicht ernst nimmt«, oder ich kann sagen: »Jetzt erst recht!« und alles dafür tun, dass ich meinen Traum verwirkliche. Das hat sich so durchgezogen, dass ich immer jemand war, der lieber etwas gewagt hat, natürlich mit dem Risiko zu scheitern – und ich bin oft genug gescheitert. Aber weil ich das als Kind und auch in dieser Schlüsselsituation erlebt habe, dass es sich lohnt, dran-zubleiben, habe ich mir das immer weiter antrainiert und verstärkt, nach dem Motto: »Was kann mir denn passieren?« Ich spreche jetzt diesen Trainer an und mehr als »Nein« sagen kann er nicht. Dann wirst du abgewiesen, dann scheiterst du halt, aber dann kommst du weiter. Ja, das kann man trainieren und das sollte jeder mal ausprobieren.

**Sie schreiben in Ihrem Buch, dass es eben auch eine Option sein kann, doch aufzugeben. Sie haben das erlebt, als nach Ihrem Unfall das Comeback gescheitert ist. Wie war das?**

Ich glaube, dass ich sehr nach meiner Intuition gehandelt habe, nicht zu wissen, wie es weitergeht und dennoch dem Leben zu vertrauen. Dieser Weg, den ich mir da vorgenommen habe, scheint nicht meiner zu sein. Aber ich bleibe trotzdem in Bewegung. Ich halte trotzdem die Dynamik im Leben aufrecht, denn dann kommt auch wieder etwas Neues. Das

basiert auf jeden Fall auf dem Vertrauen, das ich in den Prozess des Lebens habe. Ja, es ist mir sehr schwergefallen, immer wieder mutige Entscheidungen zu treffen und optimistisch weiterzumachen. Aber nur so können wir lernen und wachsen.

**Ist es Ihr positives Mindset, das Sie befähigt, am Tiefpunkt neue Chance zu erkennen?**

Ja, ich bin ein ganz normaler Mensch. Und das haben Sie ja auch in dem Buch gelesen, dass ich lange und oft nicht mehr weitergewusst habe. Ich kann mich auch hängen lassen und ich bin auch schwach,

habe oft keine Antworten – bis heute. Ich nerve mich aber irgendwann selbst, wenn ich so leidend bin. Ich mag mich nicht, wenn ich meckere und jammere, weil ich auch gelernt habe, dass mich das kein Stück weiterbringt. Und wenn man genug geweint hat, ist es auch ganz wichtig, sich die Tränen aus dem Gesicht zu wischen, kalt zu duschen, an die frische Luft und mit Dynamik Richtung Leben zu gehen.

**Sie haben bei »Germany's Next Topmodel« teilgenommen. Sie hat gestört, dass Sie da in Schablonen gepresst werden sollten und plädieren dafür, mit ▶**

**»Ich versuche immer, die Schönheit in der Zerstörung zu finden.«**

– Miriam Höller



seiner Einzigartigkeit erfolgreich zu sein. Wie erklärt man das jetzt etwa jungen Frauen, die eben denken, dass sie in Schablonen passen müssen? Wo bekommen die ihre Einzigartigkeit her?

Ja, ich finde es ganz schlimm, wenn ich heutzutage die jungen Mädchen sehe, die sich schon die Lippen aufspritzen, es geht viel um das Äußere. Ich würde immer wieder dazu raten, sich zu fragen, was mich einzigartig macht. Ist es wirklich das Aussehen, das meinen Wert ausmacht? Oder liegt der Wert ganz woanders? Wo sind meine Talente? Was kann ich besonders gut? Was habe ich vielleicht schon alles erlebt, was andere nicht erlebt haben? Wenn ich wirklich nicht weiß, wer ich bin oder was mich ausmacht, dann muss ich eben Neues ausprobieren, bis ich merke, wow, darin gehe ich auf, das ist ein Thema, das mich beschäftigt, worin ich so richtig mein Herzblut finde, worüber ich zu reden anfangen und gar nicht mehr aufhöre. Das ist eine Leidenschaft.



ungerecht sein kann. Was hat Ihnen am meisten wehgetan?

Schlussendlich war es nicht der Tod von Hannes, denn das ist das Leben, das musste ich akzeptieren. Es war auch nicht mein Unfall, ich musste akzeptieren, dass ich Fehler gemacht habe. Was mir im Nachgang am meisten wehgetan hat, waren die Enttäuschungen von den noch lebenden Menschen. Deswegen finde ich Ihre Frage sehr schön. Was hat mir am meisten wehgetan? Zu verstehen, dass der Tod zum Leben dazugehört, ist eine sehr, sehr große Lehre gewesen. Aber was mich geprägt hat war, wie schlecht Menschen miteinander umgehen – dieses »Wir können dich jetzt nicht mehr buchen, weil du jetzt dick und fett auf der Stirn stehen hast, dass dein Lebenspartner gestorben ist. Du stehst jetzt für Traurigkeit und Tod. Wir können dich nicht mehr als Stuntfrau buchen, weil du nicht mehr gesund bist«. Mich hat schon sehr geprägt, wie Menschen miteinander umgehen und dass es oft an Empathie fehlt.

**Sie haben es gefunden. Bei dem verhängnisvollen Fotoshooting, das Ihre Stunt-Karriere dann aber beendet hat, haben Sie Ihre warnenden Signale ignoriert. War dieser Wendepunkt Schicksal?**

Ich glaube, dass ich einfach gegen meine eigenen Regeln gehandelt habe, jede rote Ampel überfahren und eben nicht auf meine Intuition gehört habe. Und das war für mich eine große Lehre. Die Grenzen immer wieder zu hinterfragen war ja meine Aufgabe als Stuntfrau. An dem Tag habe ich das nicht gemacht. Auch als »Actionheldin« bin ich nur ein ganz normaler Mensch, die mit dem Kopf nicht bei der Sache war, die Fehler macht. Wir Menschen machen einfach Fehler. Man kann noch so aufmerksam sein, das Leben kommt dazwischen und vielleicht muss es so sein. Ich weiß gar nicht, ob ich an Schicksal glaube oder nicht. Ich glaube, es geht nicht darum, was uns passiert, sondern darum, wie wir damit umgehen.

**In Ihrem Umfeld gab es an entscheidenden Punkten immer jemanden, der die richtigen Impulse gesendet hat. Wie erklären Sie sich das?**

Ich habe ein sehr großes Netzwerk, ich kommuniziere sehr viel und ich scheue mich auch nicht zu fragen. Es ist wichtig, sich immer wieder mit Menschen auseinanderzusetzen, die einem im Leben voraus sind, um weiter zu kommen und genau das habe ich getan. Ich habe nicht irgendjemanden angerufen, sondern einen Menschen, der auch einen Lebenspartner verloren hat oder auch im Rollstuhl sitzt, weil unsere Verbindung eine ganz besondere ist. Wir verstehen und teilen unseren Schmerz. Es ist wirklich wichtig, ein gutes Umfeld zu haben und viel zu kommunizieren.

**Sie haben sehr viel verloren, Ihren Lebenspartner, Ihr Zuhause, Ihre Träume. Und Sie haben eingesehen, dass das Leben**

Und auf der anderen Seite waren Menschen für mich da, von denen ich nie gedacht hätte, dass sie für mich da sind. Jedes Negative hat auch etwas Positives. Ich versuche immer, die Schönheit in der Zerstörung zu finden. In dieser Situation habe ich gedacht, dass es gute Enttäuschungen sind, dass die Menschen ihr wahres Gesicht zeigen und noch nachtreten, obwohl du schon am Boden liegst. Denn dann sieht man die Geschenke: Menschen die in deinen dunkelsten Stunden an deiner Seite sind. Das war toll. Durch die Enttäuschungen und Geschenke formte sich mein ehrliches und kraftvolles Umfeld, das ich heute habe.

**Am vorläufigen Ende Ihrer Reise, die ein riesiges Abenteuer mit Höhen und Tiefen gewesen zu sein scheint, haben Sie Frieden in Ihrem kleinen Garten neben Ihrem Elternhaus gefunden. Wie hat sich das angefühlt?**

Sieben Jahre lang habe ich gekämpft, sieben Jahre hat dieser Heilungsprozess gedauert. Und so lange hat es auch gedauert, bis ich dieses Gefühl hatte, es ist okay, es ist gut so, wie alles jetzt ist – und das nicht an einem spektakulären Ort oder bei einer besonderen Begegnung. Ich glaube, dass es auch nicht dieser eine Satz, dieser eine Moment

**»Es ist meine Verantwortung, Dinge zu akzeptieren, die ich nicht ändern kann, und zu gestalten, was mir möglich ist.«**

– Miriam Höller

oder diese eine Entscheidung ist, die uns zu diesem Frieden führt. Es ist das immer wieder Dranbleiben.

Wir werden vom Leben nicht dafür belohnt, dass wir anfangen, sondern es sind immer wieder die mutigen Entscheidungen, immer wieder dieses Aufstehen am Morgen, obwohl du müde bist, das immer weitermachen. Ich saß also in dem Garten und habe gedacht: »Jetzt ist es okay. Es ist okay, dass ich nicht mehr als Stuntfrau arbeiten kann. Es ist okay, dass Hannes gestorben ist. Es ist gut so, wie jetzt alles gekommen ist, weil ich die Schönheit in der Zerstörung gefunden habe.« Und das ist mittlerweile mein Job: bei meinen Vorträgen auf der Bühne zu stehen, Menschen zu ermutigen Herausforderungen als Chance zu nutzen und zu vermitteln, dass du auch, wenn du ganz tief fällst, wieder glücklich sein und das Leben wieder genießen kannst.

**Sie sagen, man muss Verantwortung übernehmen, im Negativen wie im Positiven. Können Sie zusammenfassen, wie Sie das meinen?**

Ich habe gemerkt, dass niemand kommt, um mich zu retten und dass das Umfeld irgendwann müde davon wird, wenn ich immer wieder auf das Leben schimpfe, über meine Vergangenheit meckere und darüber jammere, was ich alles hätte haben können.

Ich sehe so viele Menschen, die nicht die Verantwortung für sich selbst übernehmen.



Bilder: Privat, Martin Miséré

**Miriam Höller** arbeitete viele Jahre als Stuntfrau. Durch das TV-Format »Germany's Next Topmodel« wurde sie einem breiteren Publikum bekannt. Sie moderierte verschiedene Sendungen wie »GRIP – Das Motomagazin« oder »Global Gladiators«, bevor sie Keynote-Speakerin und Buchautorin wurde.

Es kommen tausend Ausreden: Wären meine Eltern liebevoller gewesen, hätte meine Frau mich nicht verlassen und so weiter. Das ist genau diese Opfer-Sprache.

Ich kann die Welt nicht retten, ich kann die Menschen nicht verändern oder meine Vergangenheit umschreiben. Das Einzige, was ich tun kann, ist bei mir anzufangen. Und das beginnt schon bei den Gedanken. Welche Gedanken denke ich, Gedanken, die ja Gefühle in mir hochholen? Aufgrund dessen entscheide ich ja Dinge und kreierte somit mein gesamtes Leben. Es ist meine Verantwortung, Dinge zu akzeptieren, die ich nicht ändern kann und zu gestalten, was mir möglich ist.

**Sie führen ein vergleichsweise spektakuläres Leben. Sind Sie sich dessen bewusst oder ist es das Mindeste, was Sie vom Leben wollten?**

Ich höre das oft, dass mein Leben so spektakulär und so besonders ist. Für mich ist es das nicht, weil ich meine Essenz lebe, das bin ich. Wenn ich einen 9-to-5-Job hätte, in einer großen Firma angestellt wäre, würde ich eingehen wie eine Blume ohne Wasser. Ich war immer schon freiheitsliebend und abenteuerlustig, ich war immer schon neugierig, ich wollte immer schon alles aufsaugen. Und wenn du eine sehr hohe Geschwindigkeit im Leben hast, dann ist natürlich das Risiko auch höher, mehr und schlechtere Erfahrungen zu machen. Ich habe mit Sicherheit mehr Erfahrungen gemacht als viele andere, weil ich mit so einer hohen Dynamik durchs Leben gehe.

Auch, wenn ich heute nicht mehr aus Flugzeugen springen und von Kopf bis Fuß brennen muss, habe ich doch immer noch diese Miriam in mir, die Actionheldin sein wollte, weil ich das im Kern bin. Und ich glaube, das bleibe ich auch immer. Heute bin ich lange nicht mehr so extrovertiert, so laut und so egozentrisch wie früher. Ich habe mir viel bewiesen, ich weiß ja, dass ich tough und cool bin und dass ich mit Männern mithalten kann. Ich muss nichts mehr beweisen. Die Tiefschläge haben mich definitiv Demut gelehrt – ein weiteres Geschenk der Zerstörung. Heute gehe ich als ganz bewusster Mensch durchs Leben. ♦ MK



Bild: Paula Nerjke Kieß

## Manuel Struck:

**»Ich liebe es, Menschen mit meinem Essen glücklich zu machen«**

Manuel Struck ist seinen rund 330.000 Instagram-Followern als »chateau.briand« bekannt – also als hochwertiges Steak aus der Mitte des Rinderfilets. Der Name ist hier Programm: Regelmäßig teilt der Koch Rezepte und Kochtipps und lässt bei seinen Fans das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die Idee, seine Leidenschaft online zu teilen, kam dabei von seinem besten Freund, wie Manuel in unserem Interview erklärt. Und auch er selbst fand schnell Gefallen daran: »Ich liebe meinen Job jetzt noch viel mehr!«

Sein größter Ansporn bleibt aber, die Menschen für mehr als Fastfood zu begeistern: »Ich möchte eine Inspiration sein, damit sich mehr Menschen in die Küche stellen und durch meine Rezepte und Tipps genauso viel Freude am Kochen empfinden wie ich.«

Das komplette Interview finden Sie auf [www.erfolg-magazin.de](http://www.erfolg-magazin.de).





# Rasanz mit Effizienz

---

**Rayk Hahne hat das Streben nach Erfolg mit System ersetzt**

**B**ilderbuchkarriere? Der Weg von Rayk Hahne könnte in diese Kategorie fallen. Rayk Hahne ist ein junger Unternehmensberater, Profisportler mit internationalen Titeln, Buchautor, Familienvater und Podcaster. Aber tatsächlich waren es Höhen(flüge) und Tiefen, die ihn zu seinem jetzigen Ich gemacht haben. Hahne ist ein klassischer Wettkampftyp, sucht die Herausforderung und ist kein Freund von Stillstand. Der Unternehmer hat, wie viele andere, Erfolg mit viel Arbeit verwechselt, bis sein Arzt ihn eines Tages eines Besseren belehrt hat, denn sein Körper hatte eindeutige Signale gesendet.

### Das Umfeld war von Wettkampf geprägt

Kindheit und Jugend waren geprägt vom Leistungsgedanken, seine Eltern waren Profi-Trainer und er selbst aktiver Sportler. Den Traum vom Leben als Leichtathlet hat eine Krankheit bereits in der frühen Jugend platzen lassen. Aber ohne Sport ging es nicht.

Er begann mit 17, BMX-Rad zu fahren. Bereits nach zwei Jahren in dieser komplexen Sportart hat er bei einem ersten Profiwettkampf auf dem Podium gestanden. »Mein Alltag war geprägt von vier bis acht Stunden Sport am Tag, sieben Tage die Woche«, erzählt er. Mit 19 Jahren gründete er mit einem Freund dann »Just Freerun«, die erste Extremsportgruppe weltweit, die Freerunning, Breakdance und BMX professionell in Showkonzepten umsetzte. Jobs für Kunden wie Audi und Ferrero folgten. Der Sport war so wichtig für ihn, dass er das Gymnasium verlassen musste. Seine Oma

brachte ihn mit ihrer Frage nach einem Plan B zum Umdenken. Er machte eine Ausbildung zum Steuerfachangestellten mit Abitur, studierte BWL und beschloss, als Unternehmensberater zu arbeiten. Er profitierte aus seinen Erfahrungen aus seiner »Freerun«-Zeit, hatte Skills in den Bereichen Akquise und Verhandlungen.

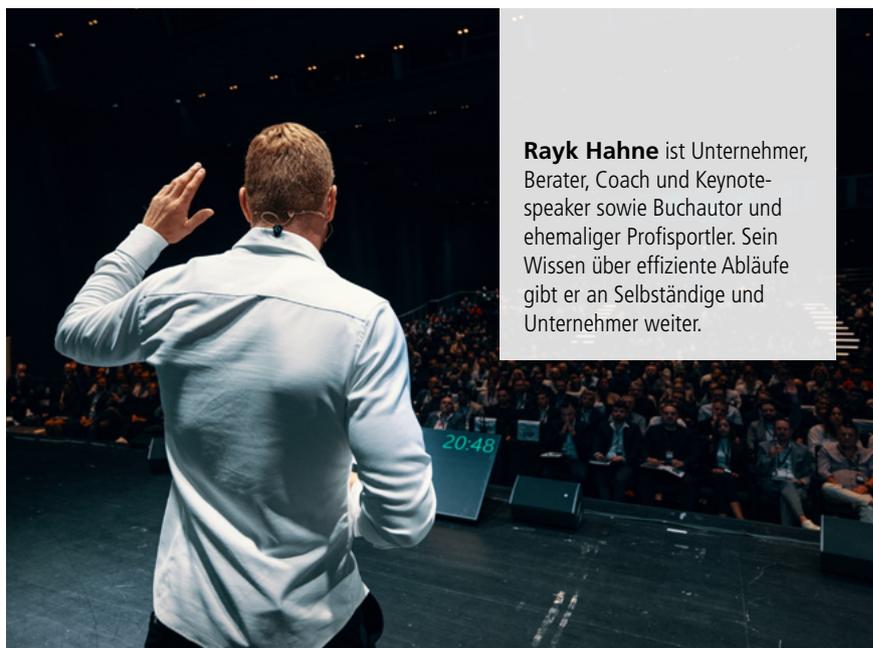
Rayk Hahne ist in seinem Umfeld immer wieder auf seine Selbstoptimierungsstrategien angesprochen worden. Das hat ihn auf die Idee für seinen Podcast »Unternehmerwissen in 15 Minuten« gebracht. In diesem Podcast spricht er mit Erfolgsmenschen wie Frank Thelen, Marcel Janssen, Moritz Fürste, Julius Brink, Jonas Reckermann oder Musiker Curse über das Unternehmerleben. Dies wiederum war der Grundstein für seine Unternehmensberatung. Rayk Hahne hat erkannt, dass Erfolg sehr viel mit Effizienz zu tun hat. Rayk Hahne ist ein aktiver Typ, agiert temporeich. Aber jetzt tut er es mit System, ohne Hetze und geordnet. »Die eigene Zeit zu managen hat eher damit zu tun, wie ich meinen Fokus lenke. Es geht weniger darum, die Zeit zu verändern, denn die Zeit ist für jeden, der auf der Erde wohnt, gleich. Aber man kann durch einen geänderten Fokus Einfluss nehmen«, meint er. Das heißt, die vier Lebensbereiche Beruf, Gesundheit, Beziehung und Inspiration müssen in ein gleichwertiges Verhältnis, in Balance gebracht werden. Nur so könne Erfolg auch außerhalb des Berufslebens gelten. Er selber macht es vor und nimmt sich Zeit für sein Privatleben, ist seit 19 Jahren mit seiner Frau zusammen, hat Zeit für seine beiden Söhne – und bald auch für sein drittes Kind.

### Erfolg braucht Balance

Der Karriere- und Lebensweg von Rayk Hahne war nicht geradlinig und nicht nur gepflastert mit Erfolgen. Er musste platzende Träume hinnehmen und viele seiner Glaubenssätze überdenken, drei Schritte zurückgehen, um wieder Anlauf zu nehmen. Aber ans vorläufige Ziel ist er trotzdem gekommen. Es muss eben nicht immer einen Bilderbuchkarriere sein. »Aus meiner Erfahrung haben erfolgreiche Menschen diesen Erfolg nicht über den linearen Weg geschafft, nicht weil sie gesagt haben, hey, ich habe das Ziel und da will ich ankommen. Vielmehr hatten sie eine Vision und dann haben sehr, sehr unterschiedliche Wege und Meilensteine dazu geführt, dass sie genau in diese Richtung gekommen sind«, meint Hahne. Auch bei ihm war das so. Erst mit der Erkenntnis, dass Effizienz genauso wichtig ist, wie Zielstrebigkeit und Inspiration, hat er eine Ordnung hineingebracht, die sein Arzt begrüßen dürfte. Der nächste Schritt: Er entwickelte ein System, das er in sein Unternehmen implementiert hat. Weil es für ihn funktionierte, begann er, es an andere Unternehmer weiterzugeben, damit auch sie ein Privatleben haben können, ohne das Unternehmen zu vernachlässigen. Und das ist ein Thema, für das sich Rayk Hahne auch künftig einsetzen will: »Ich habe gemerkt, dass Unternehmer, die Familien und auch die Mitarbeiter am meisten profitieren, wenn der Unternehmenslenker und der Denker dafür sorgt, dass es allen Beteiligten gutgeht.« Und deswegen gilt in seinem Unternehmen eine 30-Stunden-Woche im gesamten Team und der Geschäftsführung, bei vollem Gehalt und vollem Urlaubsanspruch. ♦ MK (L)



Bilder: RH-Unternehmerwissen



**Rayk Hahne** ist Unternehmer, Berater, Coach und Keynotespeaker sowie Buchautor und ehemaliger Profisportler. Sein Wissen über effiziente Abläufe gibt er an Selbständige und Unternehmer weiter.



Ikone: Angelina Jolie gilt als eine der schönsten Frauen der Welt – für eine SchauspielerIn ist das von Vorteil.

# Schöne Frauen UND ERFOLG

## Hat Attraktivität Vor- oder Nachteile im Berufsleben?

EIN GASTBEITRAG VON DR. DR. RAINER ZITELMANN

**V**iele Forscher behaupten pauschal, schöne Menschen hätten es leichter im Leben. Und in der Tat belegen Forschungen, dass attraktive Menschen im Leben Vorteile haben. Wissenschaftler sprechen vom sogenannten »Schönheitsbonus«, wonach attraktive Personen in vielen Lebensbereichen bevorzugt behandelt werden.

Studien zeigen, dass attraktive Menschen im Beruf oft höhere Gehälter erhalten und schneller befördert werden. Auch bei Bewerbungsgesprächen schneiden sie im Schnitt besser ab, selbst wenn ihre Qualifikationen gleich sind wie die von weniger attraktiven Personen.

Im sozialen Bereich genießen Schöne mehr Sympathie und Vertrauen von anderen. Attraktivität, so sagen Forscher, werde oft mit positiven Eigenschaften wie Intelligenz, Kompetenz und Freundlichkeit assoziiert, was als »Halo-Effekt« bezeichnet wird.

Es gibt Forschungen, die zeigen, dass attraktive Menschen im Privatleben leichter Partner finden und längerfristig in glücklicheren Beziehungen leben können. Sie haben es in sozialen Interaktionen oft leichter, sich durchzusetzen oder andere zu überzeugen. In der Kindheit werden attraktive Kinder oft positiver bewertet und erhalten mehr Aufmerksamkeit von Lehrern. In der

Justiz zeigen Studien, dass attraktive Angeklagte eher mildere Urteile bekommen.

**Liegt Schönheit im Auge des Betrachters?** Aber was ist überhaupt schön? Ist das nicht ganz subjektiv? Forscher widersprechen: Menschen empfinden demnach weibliche Gesichter mit makelloser Haut, Symmetrie, hervortretenden Wangenknochen und schmalen Wangen als schön. Auch kindliche Proportionen der unteren Gesichtshälfte und große Augen werden als schön empfunden. Obwohl oft gesagt wird, Schönheit liege im Auge des Betrachters, sind sich laut zahllosen Studien die meisten Menschen ziemlich einig darin, was als schön empfunden werde und was nicht. Ja, es gebe Geschmacksunterschiede – manche fänden vielleicht blonde und andere brünette Frauen schöner, andere bevorzugten asiatische Typen oder dunkle Haut. Aber die Unterschiede in der Beurteilung der Attraktivität sind viel geringer, als es

der Spruch »Schönheit liegt im Auge des Betrachters« suggeriert.

**Wenn Schönheit zum Nachteil wird** Die Forschungen, die pauschal behaupten, Schönheit sei ein Vorteil, widersprechen aber den Alltagserfahrungen vieler schöner Frauen. Viele schöne Frauen haben es schon erlebt, dass sie von weniger attraktiven weiblichen Vorgesetzten gemobbt oder zumindest benachteiligt wurden. Wie oft schon habe ich diese Geschichten gehört – der Berufsalltag kann für eine schöne Frau damit zur Hölle werden! Und so wie bei allen Menschen, die irgendwie über den Durchschnitt herausragen, sind sie oft Opfer von Neid.

Wenn andere Menschen in einem Bereich einen Pluspunkt haben, gibt man ihnen in anderen einen Minuspunkt, weil man unbewusst davon ausgeht, dass alle Menschen am Schluss doch irgendwie gleich seien. ▶

**»Attraktivität hat nachweislich sowohl eine positive als auch eine negative Wirkung für berufstätige Frauen.«**





Gute Gene: Bella Hadid ist die Tochter eines Models. Gutes Aussehen kann den Schritt in die Öffentlichkeit erleichtern.

## »Dass Schönheit für Frauen im Berufsleben auch ein Nachteil sein kann, belegen einige Studien.«

Das ist zwar unsinnig, aber so denken eben viele Menschen: Dem Reichen unterstellt man unethisches Verhalten, dem intelligenten Menschen Lebensfremdheit und der schönen Frau oder dem erfolgreichen Sportler, dass sie weniger intelligent seien.

Dass Schönheit für Frauen im Berufsleben auch ein Nachteil sein kann, belegen einige Studien. Interessant ist eine Doktorarbeit aus dem Jahr 2005 von Anke von Rennenkampff: »Aktivierung und Auswirkungen geschlechtsstereotyper Wahrnehmung von Führungskompetenzen im Bewerbungskontext«. Durch insgesamt vier Studien belegte sie, »dass eine maskuline äußere Erscheinung zu einer besseren »Passung« und damit zu einer

Reduktion von geschlechtsstereotyper Wahrnehmung von Führungskompetenz führt, während die als gegeben betrachtete Passung zwischen Männern und Führungskompetenz durch eine feminine äußere Erscheinung reduziert wird«.

Für Männer, so zeigten ihre Studien, war es bei der Bewerbung um Führungspositionen vorteilhafter, wenn sie männlicher aussahen und von Nachteil, wenn sie femininer wirkten. Den Frauen empfahl die Wissenschaftlerin sogar, während des Bewerbungsprozesses feminine Aspekte der äußeren Erscheinung nicht zu betonen.

Eine ältere Arbeit von Madeline E. Heilmann und Melanie H. Stopeck (»Attractiveness and Corporate Success: Different Causal Attributions for Males and Females«) berichtete von einem Experiment: 113 Männern und Frauen wurde eine Seite zum Lesen gegeben, in der die Karriere eines Mannes oder einer Frau beschrieben wurde. In der Beschreibung hieß es, dass die Person mit 25 Jahren als Trainee begonnen habe und dann eine Karriere im Unternehmen bis zur Position eines Assistent Vice President gemacht habe. Die Person sei von Anfang an ehrgeizig gewesen und habe einen starken Willen, die Karriere fortzusetzen.

Der Lebenslauf wurde jedoch variiert: Manche Versuchsteilnehmer bekamen die Information, dass die Person die Karriere in zehn Jahren gemacht hatte, was dem Durchschnitt von 10,6 Jahren entspreche. Anderen wurde gesagt, dass die Person die Karriere überraschend schnell in nur drei Jahren gemacht habe. Den Beschreibungen waren Fotos beigelegt, und zwar von Männern und Frauen, wobei das Foto des Mannes und der Frau jeweils eine unattraktive und eine attraktive Person zeigte. Die Teilnehmer wurden gebeten, auf einer 9-Punkte-Skala anzugeben, welche Faktoren die Karriere der Person begünstigt hätten:

- Anstrengung/harte Arbeit
- »politisches« Know-How
- Glück
- Bedeutende arbeitsbezogene Beziehungen zu höheren Stellen
- Bedeutende soziale Beziehungen zu höheren Stellen.

Ergebnis: Bei der attraktiven Frau meinten 29 Prozent der Teilnehmer, ihre Fähigkeiten seien der wichtigste Grund für den Aufstieg gewesen, bei der unattraktiven Frau sagten dies 63 Prozent. Bei den Männern war es umgekehrt: Über die attraktiven Männer sagten 50 Prozent, ihre Karriere sei auf ihre Fähigkeiten zurückzuführen, bei den unattraktiven Männern meinten das nur 35 Prozent.

»Diese Daten belegen, dass Attraktivität negative Folgen für weibliche Führungskräfte haben kann, selbst wenn sie eindeutig erfolgreich waren und die Führungsebene erreicht haben. Ihr Erfolg wurde weniger auf ihre Fähigkeiten zurückgeführt, und sie wurden durchweg als weniger fähig eingeschätzt als unattraktive Managerinnen. Es schien also eine Abneigung dagegen zu bestehen, den Erfolg solcher Frauen als kompetenzbasiert zu akzeptieren. Vereinfacht ausgedrückt glaubte man meist, dass sie aus anderen Gründen als ihren Fähigkeiten und/oder ihrem Talent dorthin gelangt waren, wo sie jetzt stehen. Diese Ergebnisse, die eine weitere Art und Weise dokumentieren, wie sich Attraktivität negativ auf Frauen in der Arbeitswelt auswirken kann, fügen sich auch in die wachsende Zahl der Literatur ein, die die negative Voreingenommenheit veranschaulicht, die durch Schönheit entsteht.«

Der Effekt zeigte sich jedoch nicht bei Männern. Wenn die Männer besser aussahen, wurde ihr Erfolg – anders als bei besser

»Obwohl oft gesagt wird, Schönheit liege im Auge des Betrachters, sind sich laut zahllosen Studien die meisten Menschen ziemlich einig darin, was als schön empfunden werde und was nicht.«

aussehenden Frauen und anders als bei weniger gutaussehenden Männern – stärker auf ihre Fähigkeiten zurückgeführt.

#### Stereotypen über schöne Frauen

Zu einem ähnlichen Ergebnis kam eine weitere Arbeit von Madeline E. Heilman und Melanie H. Stopeck, »Being Attractiveness Advantage or Disadvantage? Performance-Based Evaluations and Recommended Personnel Actions as a Function of Appearance, Sex, and Job Type«. Das Experiment: Die Versuchspersonen bekamen Berichte über die Leistungen einer Person auf zwölf Gebieten, die jeweils auf einer Fünf-Punkte-Skala bewertet wurden. Unterm Strich wurde jede Person mit der gleichen Punktzahl bewertet, so dass es im Leistungsniveau keinen Unterschied gab. Variiert wurden folgende Komponenten: Manchmal wurde den Versuchsteilnehmern entweder gesagt, die Person habe derzeit einen »Praktikumsplatz für Bürokaufleute« oder eine »Trainee-Stelle für Führungskräfte«, bei der die Vergütung 50 Prozent höher war. Unterschiedlich waren auch die den Bewertungsbögen beigefügten Fotos, die entweder eine attraktive oder eine unattraktive Frau bzw. einen attraktiven oder einen unattraktiven Mann zeigten. Die Versuchsteilnehmer wurden gebeten, die bisherige Leistung zu bewerten, eine Prognose über die künftigen Leistungen zu treffen und einen Vorschlag für die Gehaltsentwicklung zu machen.

Das Ergebnis: Wenn es um die untergeordnete Position als Büroangestellte ging, wurde bei Männern und Frauen der attraktiveren Person der Vorzug gegeben. Das künftige Potenzial wurde für die attraktivere Frau besser eingeschätzt als für die unattraktive.

Wenn es jedoch um die höhere Position im Management ging, dann wurden die Leistungen und das künftige Potenzial der unattraktiven Frau besser eingeschätzt und es wurde auch eine größere Gehaltserhöhung vorgeschlagen. Die Leistungen der Männer wurden für die höhere Position wurden unabhängig vom Aussehen gleich gut eingeschätzt, bei der Prognose für die künftigen Leistungen hatten (anders als bei den Frauen), die attraktiveren Männer die Nase leicht vorne, für sie wurde auch eine größere Gehaltserhöhung vorgeschlagen.

Ergebnis: »Diese Daten zeigen, dass identische Leistungsdaten zu unterschiedlichen Bewertungen und Behandlungsempfehlungen führen können, je nach Aussehen einer weiblichen Angestellten. Darüber hinaus zeigen sie, dass die Auswirkungen des Aussehens nicht einheitlich sind: Attraktivität hat nachweislich sowohl eine positive als auch eine negative Wirkung für berufstätige Frauen. Sowohl bei arbeitsbezogenen Beurteilungen als auch bei Personalmaßnahmen wirkte sich die Attraktivität im Allgemeinen vorteilhaft auf Frauen in nicht-leitenden Positionen aus, erwies sich aber stets als Belastung für weibliche Führungskräfte. Folglich unterstreichen die Ergebnisse die Grenzen des Arguments ›Was schön ist, ist gut‹ und weisen drastisch auf die Fälle hin, in denen Attraktivität in der Arbeitswelt überhaupt nicht gut für Frauen ist.«

Nachdem ich ein Buch über Vorurteile gegen Reiche geschrieben habe (»Die Gesellschaft und ihre Reichen«) hatte ich vor einigen Jahren den Plan, auch eine Studie zu Vorurteilen gegenüber schönen Frauen zu machen. Aus dem Projekt ist aus verschiedenen Gründen nichts geworden, stattdessen habe ich einen Roman geschrieben, der Neid und Missgunst gegen schöne Frauen zum Thema hat und im Juni erscheint. ♦

Der Autor



Dr. Dr. Rainer Zitelmann widmet sich der Reichtumsforschung und Persönlichkeitsmerkmalen erfolgreicher Menschen. Er veröffentlichte 28 Bücher.

**ERFOLG**  
DAS LESEN ERFOLGREICHE magazin



Bild: Siri Backmann

**Sarah Harrison:**

»Einfach echt, ungefiltert und real«

Sarah Harrison genießt ihr Leben in vollen Zügen und lässt ihre 3,2 Millionen Instagram-Follower daran teilhaben. Nach ihren Anfängen als Playmate war sie immer öfter in Fernseh-Produktionen wie »Der Bachelor«, »Promi Big Brother« oder »Fitness Diaries« zu sehen. 2020 gründete sie dann zusammen mit ihrem Mann ein eigenes Unternehmen für Hautpflegeprodukte namens »samion«. Ihr Beruf als Influencerin war aber nicht von Anfang an gezielt geplant, »sondern weil es immer aus Freude heraus geschah«, wie sie in unserem Interview erklärt: »Alles begann aus purem Spaß und der Leidenschaft, Content zu kreieren, Bilder zu machen und zu posten.«

Sie weiß aber auch, dass dieser Job eine große Verantwortung mit sich bringt: »Für mich bedeutet das, Produkte und Partnerschaften gründlich zu testen und nur solche weiterzuempfehlen, hinter denen ich zu 100 Prozent stehe.« Nur so könne man als Influencer das Vertrauen zu seiner Community erhalten. Genau aus diesem Grund sei es zudem wichtig, »genauso zu sein, wie man ist – ohne sich zu verstellen oder sich für irgendwas zu schämen.«

Das komplette Interview finden Sie auf [www.erfolg-magazin.de](http://www.erfolg-magazin.de).





Der amerikanische Buchautor  
Napoleon Hill (1883-1970) mit  
seinem Buch »Think and Grow Rich«.

# Ohne Ziel kein Erfolg

## Die Macht der klaren Formulierung

AUSZUG AUS DEM BUCH »HABITS OF SUCCESS – BEWÄHRTE PRINZIPIEN FÜR MEHR REICHTUM, GESUNDHEIT UND GLÜCK«  
VON NAPOLEON HILL

**G**uten Abend, meine Damen und Herren. Heute Abend beginnen wir unsere Reihe von Radiovorträgen in Paris, Missouri, in denen ich die Prinzipien des Erfolgs erklären werde, die ich über mehr als 40 Jahre studiert und entwickelt habe. Ich freue mich, hier in Ihrer Stadt zu sein und hoffe, Sie werden von dem profitieren können, was ich Ihnen erzähle. Das erste Prinzip, über das ich reden will, ist das Verfolgen eines konkreten Ziels. Ein solches zu haben, hört sich nach keinem besonders beeindruckenden oder dramatischen Thema an. Aber, meine Damen und Herren, es ist der erste Schritt zu jeder erwähnenswerten Leistung. Immer, wenn Sie auf einen erfolgreichen Menschen stoßen, lernen Sie eine Person kennen, die das Prinzip des konkreten Ziels bei allem, was sie tut, übernommen hat und ihm stets folgt. Deswegen habe ich es in dieser Radioreihe an erste Stelle gesetzt und werde auch in unserer zweiten Sendung darüber reden.

Ich werde Ihnen schildern, wieso es so wichtig ist, bei Ihrem Hauptziel absolut konkret vorzugehen. Vor einigen Jahren, direkt nach Ende des Ersten Weltkriegs, öffnete ich mein Bankschließfach und holte den Zettel mit meinem schriftlich festgehaltenen konkreten Hauptziel heraus. In dem Absatz, in dem ich mein voraussichtliches Einkommen für dieses Jahr, 1919, aufgeschrieben hatte, stand »10.000 Dollar pro Jahr«. Ich holte meinen Bleistift heraus und fügte eine Null hinzu,

machte aus der Zahl »100.000 Dollar« und legte die schriftliche Notiz zurück in das Schließfach. Mir war klar geworden, dass ich meine Ziele höherstecken musste! Und ich glaube, nach nicht mehr als drei Wochen kam ein Mann aus Texas in mein Büro und bot mir 100.000 Dollar im Jahr, wenn ich nach Texas gehen und jeweils drei Wochen pro Monat Verkaufsliteratur für ihn schreiben würde. Ich

**Immer, wenn Sie auf einen erfolgreichen Menschen stoßen, lernen Sie eine Person kennen, die das Prinzip des konkreten Ziels bei allem, was sie tut, übernommen hat und ihm stets folgt.**

nahm den von ihm aufgesetzten Vertrag an, unterzeichnete ihn, fuhr dorthin und brachte ihm so letztlich zehn Millionen Dollar ein. Sein Vertrag war ausgefuchst. Ihm zufolge erhielt ich gar nichts von meinem Gehalt, wenn ich nicht ein ganzes Jahr vor Ort bliebe. Nach kurzer Zeit bemerkte ich, dass er die aufgebrachten Gelder veruntreute. Statt das ganze Jahr zu bleiben, setzte ich das FBI auf ihn an, ging zurück nach Chicago und verlor das gesamte bis dahin erarbeitete Gehalt. Dann öffnete ich mein Schließfach erneut, holte mein notiertes konkretes Hauptziel heraus und las es genau. Folgendes hatte ich aufgeschrieben: »Ich werde im Jahr 1919 die Summe von 100.000 Dollar verdienen.«

Ich las sie also und sah sofort, was mit dieser Aussage nicht stimmte. Und ich wusste gern, ob Sie mir sagen können,

was es war, bevor ich es verrate. Ich hatte die 100.000 Dollar zweifellos verdient, denn es gibt wohl kaum jemanden, der nicht gern 100.000 Dollar für Dienste zahlen würde, die ihm 10 Millionen Dollar eingebracht hatten. Okay, ich hatte es verdient, aber nicht erhalten. Und ich werde Ihnen erzählen, wieso nicht. Ich habe es nicht bekommen, weil ich zwei wichtige Wörter in meiner Affirmation vergessen hatte. Lesen Sie sich die Aussage durch, die ich Ihnen mitgeteilt habe. Ich wiederhole sie noch einmal: »Ich werde im Jahr 1919 die Summe von 100.000 Dollar verdienen.« Nun, das ist doch konkret, oder nicht? Glauben Sie, es ist konkret? Es hört sich auf jeden Fall konkret an, oder nicht? Nein, ich habe zwei Worte vergessen. Ich hätte sagen sollen: »Ich werde im Jahr 1919 100.000 Dollar verdienen UND ERHALTEN.«

Glauben Sie, falls ich es so aufgeschrieben hätte, hätte es die Einstellung dieses betrügerischen Mannes gewandelt, der mich vielleicht von Anfang hintergehen wollte? Glauben Sie, es hätte etwas daran geändert, wie viel Geld ich erhalten hätte? Ich sage Ihnen, es hätte einen Unterschied gemacht, und ich werde Ihnen auch sagen, wieso. Hätte ich die Tatsache betont, dass ich dieses Gehalt auch erhalten würde, nachdem ich es verdient hatte, hätte ich den Vertrag zu meinem Anwalt gebracht, um diesen mit ihm akribisch durchzugehen. Und mein Anwalt hätte in einem Zusatzparagrafen in diesem Vertrag festgelegt, dass ich dieses Geld von Monat zu Monat ▶



Der amerikanische Unternehmer und Erfinder Thomas Alva Edison.



Der Industrielle Henry J. Kaiser in einem seiner Automobile.

als Verdienst erhalten hätte. Das wäre der Unterschied gewesen.

Die meisten Leute, die sich auf Verträge einlassen und verschiedenste Arrangements sowie Beziehungen mit anderen eingehen, tun es in derart loser Form, dass es selten zu dem kommt, was die Anwälte gegenseitiges Einvernehmen nennen. Eine Person versteht einen Sachverhalt auf ihre Weise, jemand anderes begreift diesen jedoch als etwas völlig anderes. Wir brauchen Verträge, weil einige Menschen leider Betrüger sind, denen man nicht vertrauen kann, oder sie suchen nach dem einfachen, unehrenhaften Weg. Den Pfad des geringsten Widerstands zu gehen, macht alle Flüsse und auch einige Menschen krumm, und das traf auf jeden Fall auf diesen Mann aus Texas zu.

Ich will Ihnen ein weiteres Beispiel dafür geben, wie wichtig es ist, ein konkretes Ziel zu verfolgen. Vor etwa 14 Jahren hat Bill Robinson, der hier aus Paris stammt, ein Exemplar meines Buches *Think and Grow Rich* gekauft. Er las es und war beeindruckt davon. Während seiner Lektüre sagte er sich selbst: »Eines Tages werde ich diesen Mr. Hill treffen und ihn dazu bringen, hierher nach Paris zu kommen und vor unseren Mitbürgern zu sprechen.« Nun, »eines Tages«, meine Damen und Herren, ist nicht konkret. Es vergingen 14 Jahre. Dann las er im Bett eine der

Tageszeitungen aus St. Louis und fand darin eine meiner Anzeigen über mein kommendes Seminar in St. Louis. Dieses Mal nahm er sich etwas anderes vor. Er sprang aus dem Bett und sagte: »Ich gehe nach St. Louis und treffe diesen Mann und ich werde ihn sofort hierherholen.« Das war schon konkreter. Er kam dort hin und heute bin ich hier. So hätte er schon vor 14 Jahren handeln können – hätte er nur, als er das Buch las, gesagt: »Ich mag diese Botschaft, ich mag diesen Autor; ich werde ihn in einem Monat hierherholen.« Hätte er seine Absicht mit einem konkreten Datum versehen, dann wäre ich schon vor langer Zeit hier gewesen, da können Sie sicher sein.

**Das macht einen guten Vorgesetzten aus – er weiß genau, was er will und gibt diese Informationen an ihm unterstellte Menschen so weiter, dass sie es verstehen und sich merken können.**

Ein konkretes Ziel. Ich habe festgestellt, dass erfolgreiche Männer, wie Mr. Andrew Carnegie, Henry J. Kaiser, Henry Ford und Thomas A. Edison alle ein konkretes Ziel vor Augen haben. Wenn ein guter Vorgesetzter einem Mitarbeiter etwas aufträgt, wird er im Allgemeinen nicht nur sagen, was dieser zu tun hat, sondern auch, wann und wo er es tun soll und auch wieso er es tun soll. Und was ebenso wichtig ist: Er teilt ihm mit, wie er es machen soll. Und noch wichtiger als

alles Vorherige – er sieht zu, dass derjenige auch wirklich tut, was er ihm aufträgt. Er akzeptiert kein Nein als Antwort. Das macht einen guten Vorgesetzten aus – er weiß genau, was er will und gibt diese Informationen an ihm unterstellte Menschen so weiter, dass sie es verstehen und sich merken können.

Während des Krieges war Mr. Kaiser an vielen militärischen Aufträgen beteiligt und produzierte die dringend benötigte Ausrüstung für die Regierung. Um sicherzustellen, dass die notwendigen Rohmaterialien zum erforderlichen Zeitpunkt in seiner Fabrik waren – wenn es zum Beispiel um die Lieferung eines bestimmten Stahls ging –, bestellte er nicht nur eine Wagenladung einer bestimmten Stahlart bei der United States Steel Corporation. Er ordnete an, dass dieser Stahl zu einem bestimmten Datum in seinem Werk sein müsse und schickte dann Disponenten zum Stahlwerk, die im Zug mitfahren sollten.

Diese wies er an, jeden Eisenbahner, der es wagte, einen Waggon aus irgendeinem Grund auf ein Nebengleis umzuleiten, davon abzuhalten und den Waggon in Bewegung zu halten. Andernfalls brauchten sie gar nicht mehr wiederkommen, denn dann hätten sie keinen Arbeitsplatz mehr. Das war ebenfalls ziemlich konkret. Auf diese Weise stellte Mr. Kaiser einen weltberühmten Rekord im Schiffbau auf. Er hatte noch nie zuvor Schiffe gebaut, aber er verstand das Prinzip, konkret zu

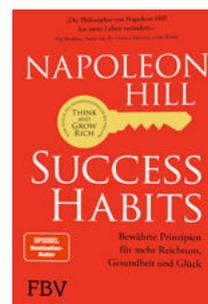
handeln. Wenn Sie Mr. Kaiser kennen, dann wissen Sie, dass es auch heute noch eine seiner herausragenden Eigenschaften ist, konkret zu handeln. Dies ist einer der Gründe für seinen Erfolg. Er wusste, was er tun wollte, machte einen Plan, um sein Ziel umzusetzen und ging bei allen seinen Plänen äußerst konkret vor.

Dieses »was zu tun ist, wann es zu tun ist, wo es zu tun ist, wieso man es tun sollte und wie man es tut«, nenne ich die »WWWWW-Formel«. Es wäre doch eine gute Idee für Sie alle im Publikum, sich einen schönen Anstecker für Ihre Kleidung machen zu lassen, auf dem »WWWWW« steht. Die meisten Menschen, die diesen Anstecker sehen, werden nicht verstehen, was er bedeutet, aber Sie werden es wissen. Sie werden so daran erinnert, konkret sein zu müssen, wenn Sie einer Person etwas auftragen. Sie müssen demjenigen sagen, was er tun soll, wann er es tun soll, wo er es tun soll, wieso und wie er es tun soll, und dann müssen Sie ihn überwachen und zusehen, dass er es auch tut. Ich werde Ihnen den Unterschied zwischen einem erfolgreichen und einem erfolglosen Menschen erläutern. Sehen Sie sich eine erfolglose Person an und Sie werden im Allgemeinen feststellen, dass ihre Anweisungen oder Wünsche schludrig, unverbindlich und unkonkret sind, und die so erzielten Resultate sehen dementsprechend aus.

Als Andrew Carnegie mich vor etwa 44 Jahren beauftragte, die erste praktisch anwendbare Philosophie des Erfolgs zu erstellen, hielt ich mich drei Tage und Nächte in seinem Haus auf. Von mir unbemerkt, nahm er mich genau unter die Lupe. Ich wusste nicht, was er beabsichtigte. Erst Jahre später wurde mir klar, dass er vor allem über mich herausfinden wollte, ob ich bei meinen Vorhaben über diese Kompetenz, konkret vorzugehen, verfügte. Am Ende des dritten Tages rief er mich in seine Bibliothek und sagte: »Wir haben drei Tage lang über eine Philosophie geredet, von der ich glaube, dass die Welt sie braucht. Eine Philosophie, die jedermann das Know-how vermittelt, das erfolgreiche Männer wie ich auf Basis der Methode von Versuch und Irrtum angesammelt haben. Mir schwebt eine verständliche Philosophie vor, die jedermann all den Nutzen aus den Erfahrungen erfolgreicher Männer bringt. Ich möchte Sie dazu etwas fragen.« Dann stellte er mir die Frage: »Wenn ich Ihnen den Auftrag gäbe, der Autor dieser Philosophie zu

»Success Habits«  
von Napoleon Hill  
224 Seiten

Erschienen: Juni 2023  
FinanzBuch Verlag  
ISBN: 978-3-959-72656-6



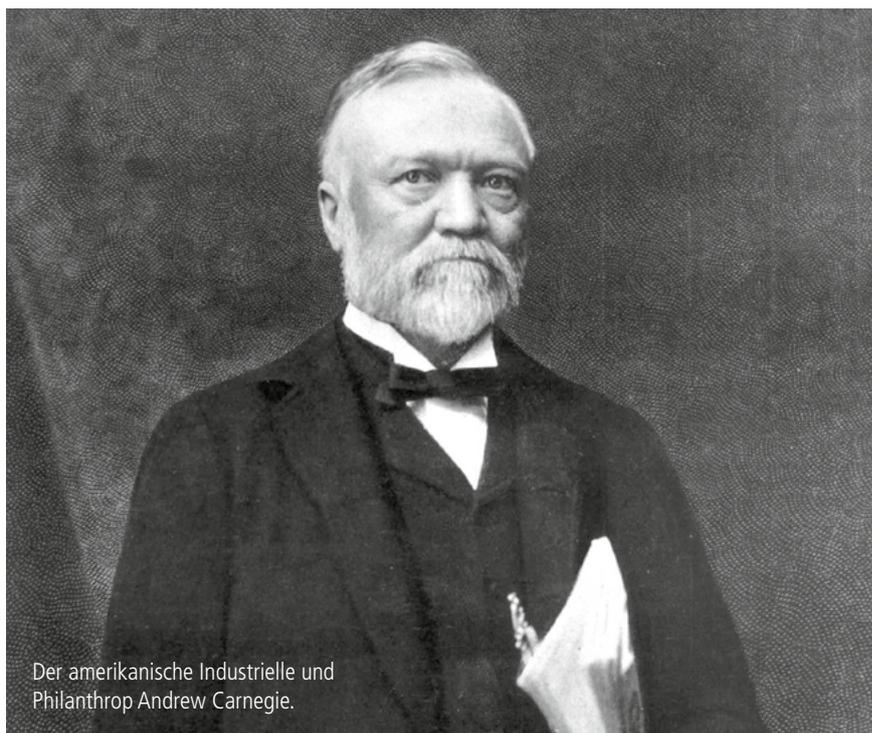
werden und Sie den herausragenden Männern dieses Landes, Experten des Erfolgs, vorstellen würde, die daraufhin mit Ihnen zusammenarbeiten würden. Würden Sie dann 20 Jahre Ihres Lebens opfern, um zu recherchieren und dabei für Ihren eigenen Lebensunterhalt ver-

Carnegie, ich werde nicht nur diesen Auftrag von Ihnen annehmen, Sir, sondern Sie können sich auch darauf verlassen, dass ich diese Aufgabe zu Ende bringen werde.« Er sagte: »Das wollte ich von Ihnen hören.« Er meinte außerdem: »Ich wollte den Ausdruck auf Ihrem Gesicht

**Dieses »was zu tun ist, wann es zu tun ist, wo es zu tun ist, wieso man es tun sollte und wie man es tut«, nenne ich die »WWWWW-Formel«.**

antwortlich zu sein, ohne ein Honorar von mir zu erhalten? Ja oder nein?« Ich glaube, ich habe mehrere Sekunden nervös überlegt. Es kam mir wie eine Stunde vor. Schließlich sagte Mr. Carnegie: »Nun« und wollte mir eine weitere Frage stellen. Ich unterbrach ihn jedoch: »Ja, Mr.

sehen, wenn Sie es sagen, und ich wollte den Ton Ihrer Stimme dabei hören.« An Ort und Stelle gab er mir eine Kommission, die er anderen verweigert hatte, darunter College-Professoren. Er erzählte, auf dieselbe Frage hin, die er mir gestellt hatte, hätten sie für ihre Antwort zwischen drei Stunden und drei Jahren gebraucht, wobei einige nie etwas erwidert hätten. Ihm lag an jemandem, der konkret vorging und sich bei Kenntnis aller nötigen Fakten zu entscheiden vermochte. ♦



Der amerikanische Industrielle und Philanthrop Andrew Carnegie.



# »ZU VIEL KOMPETENZ MACHT UNSYMPATHISCH!«

**Kathrin Müller ist »Madame Change«**

**I**n einer Welt, die sich rasant weiterentwickelt, sind Kreativität und Innovation entscheidende Faktoren für den Erfolg von Unternehmen. Doch paradoxerweise scheitern viele Unternehmen genau an diesen Punkten, weil sie an veralteten Strukturen und Prozessen festhalten, manchmal aus einem simplen Traditionsgedanken. Kathrin Müller war jahrelang angestellt in Führungspositionen und stellte fest, dass starre und veraltete Strukturen Erfolg schlichtweg verhinderten und sogar für Stillstand sorgten. »Ich stand vor der Entscheidung: dazugehören oder wachsen?« Sie kam in ihrem Berufsleben an einen Punkt, an dem alles stagnierte: »Als würde alles im Kreis laufen und Ressourcen einfach brachliegen«, beschreibt sie die Situation.

Für Kleingeisterei gibt es keinen Platz. Dabei ist sie der Meinung, dass jeder Mensch großes Potenzial in sich berge, dies jedoch zu gut versteckt sei oder aber

nicht mit dem Tätigkeitsbereich matche. Sie habe in ihrer Laufbahn viele Veränderungsprozesse geleitet, aber feststellen müssen, dass die Umsetzung Probleme bereite und im starren System stecken blieb. Sie selbst nennt ihre Angestelltenzeit eine »20 Jahre bezahlte Fortbildung«. Deshalb entschied sich Kathrin Müller, nun von außen auf Unternehmen einzuwirken, um diese veralteten Krusten zu brechen. Sie gründete ihr eigenes

**»Wichtig ist, dass jeder bei sich beginnt. Eigenverantwortung ist nicht übertragbar. Weder vom Mitarbeiter auf den Arbeitgeber, noch andersrum. Da ist jeder selbst gefordert.«  
– Madame Change**

Coaching-Unternehmen und begleitet Klienten bei der Transformation.

»Konditionierungen, Glaubenssätze, Prägungen, Muster, Angst, Scham und Schuldgefühle blockieren das Vorwärtsmachen, bis hin zur Manifestation auf physischer Ebene«, ist sie überzeugt, gegen Kleingeisterei etwas tun zu können. Dabei habe sie bei sich selbst anfangen müssen, denn sie selbst hat emotionale Erpressung und Mobbing erlebt; das sei massiver Druck von außen gewesen. »Zu viel Kompetenz macht eben unsympathisch«, schließt sie daraus. Zudem habe sie die Wucht »fremder, platzender Seelenknöten« völlig unterschätzt.

»Ich entschied mich für ein Coaching und bekam die hypothetische Frage, ob ich meinem dreijährigen Kind auch raten würde: »Wird schon. Leistung zahlt sich aus!?!« Das ist dann wie ein Güllefass, das explodiert. Du bekommst den Deckel nicht mehr runtergedrückt.« Doch für

Kathrin Müller war das der Startschuss – es gab es kein Zurück: »Ohne zu wissen, wohin es mich führt, aber mit der Gewissheit, dass es gut wird.« Kurz darauf war »Madame Change« geboren.

»Um es zu werden, musst du es sein!«

Das Arbeitsleben mit seinen »traditionellen« Systemen, das sie bis dahin gesehen hatte, kam zunächst auf den Prüfstand. Schließlich sei nicht alles schlecht an gewachsenen Strukturen, immerhin hätten diese das Unternehmen einst entstehen und wachsen lassen. Und nicht alle Systeme benötigen Kreativität. »Viel hilft nicht immer viel«, meint sie. Aber es gibt dennoch genug zu tun in der Unternehmenslandschaft. Den Anfang sieht

»Meistens gibt es einen  
Schlüsselmoment, in dem du  
weißt, jetzt muss sich etwas  
verändern.«  
- Madame Change

Kathrin Müller im Kleinen. »Wichtig ist, dass jeder bei sich beginnt. Eigenverantwortung ist nicht übertragbar. Weder vom Mitarbeiter auf den Arbeitgeber, noch andersrum. Da ist jeder selbst gefordert.« Erforderlich sei der Wille, sein eigenes brachliegendes Potenzial zu nutzen, dann könne die Veränderung beginnen. Und je mehr das vorgelebt wird, desto mehr wird es sich im Außen zeigen. Und das habe spürbare Vorteile: »Next Level in allen Bereichen des Seins und Wirkens: mehr Lebensqualität, Energie und Lebensfreude und Beziehungen florieren«, stellt Kathrin Müller in der Praxis fest. Ziel einer solchen Transformation sei immer die Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit und damit ein Anstieg des Umsatzes. Aber dafür müsse der Anfang gemacht werden. »Meistens gibt es einen Schlüsselmoment, in dem du weißt, jetzt muss sich etwas verändern«, weiß Kathrin Müller. Der Sog des Neuen müsse dabei überwiegen. »Sonst ist es wie mit den Sportschuhen im Schrank. Du weißt, Bewegung wäre zwar gut, aber der innere Schweinehund ist stärker als der zu erwartende Effekt. Das kann man selbst beeinflussen, indem man sich energetisch mit dem Zielzustand verbindet. Um es zu werden, musst du es sein! Das, was rein rational nach Hokusfokus klingt, öffnet den Raum des Möglichen. Du entwickelst so was wie einen Magnetismus«, beschreibt Kathrin Müller den Weg der Transformation, den sie nun aufzeigt. ♦ MK (L)

Bilder: Ronny Barthel

Über **Kathrin Müller**: Nach einem BWL-Studium war ihr Terrain Change- und Projektmanagement, Dienstleistungsetablierung, Qualitätsmanagement, Gesprächs- und Verhandlungsführung, Konfliktlösung und Trennungsmanagement.

# LADY GAGA



# Die Meisterin der Gegensätze

**D**iese Geschichte handelt von Stefani Joanne Angelina Germanotta. Wo bei den meisten nun ein großes Fragezeichen auftauchen sollte, wissen die »Little Monsters«, die Fans der Sängerin, Bescheid: Es geht um die Sängerin Lady Gaga. Für ihren Künstlernamen war einer ihrer Produzenten, Rob Furasi, verantwortlich, wie er selbst später zugab: »Jeden Tag, wenn Stef ins Studio kam, fing ich an ›Radio Ga Ga‹ zu singen, anstatt ›Hallo‹ zu sagen. ›Lady Gaga‹ war eigentlich eine Panne: Ich tippte ›Radio Ga Ga‹ in eine SMS und es führte eine Autokorrektur durch. So änderte sich ›Radio‹ irgendwie in ›Lady‹. Sie schrieb mir zurück: ›Das ist es.‹ Seit diesem Tag war sie Lady Gaga.« Und der Name passte wie die Faust aufs Auge, denn vor allem ihre Outfits konnten anfangs gar nicht anders beschrieben werden: schrill, bunt und vollkommen gaga.

Die wenigsten hätten damals jedoch vermutet, dass hinter den provokanten Auftritten eine Poetin zum Vorschein kommt. So befindet sich auf ihrem Oberarm ein Zitat des deutschen Dichters Rainer Maria Rilke: »Prüfen Sie, ob er in der tiefsten Stelle Ihres Herzens seine Wurzeln ausstreckt, gestehen Sie sich ein, ob Sie sterben müssten, wenn es Ihnen versagt würde zu schreiben.« Doch wie schaffte es Lady Gaga, gerade diese grundverschiedenen Seiten von sich für ihren Erfolg zu nutzen?

## Die Außenseiterin

Schon früh klimperte die junge Germanotta voller Begeisterung auf dem Klavier herum, sodass ihre Eltern ihr mit vier Jahren Klavierunterricht ermöglichten. Sie selbst sagte später zu ihrer Leidenschaft: »Ich war wirklich gut am Klavier. [...] Ich war vielleicht keine geborene Tänzerin, aber ich bin eine geborene Musikerin.«

Ihr Talent fand jedoch kaum Anerkennung unter ihren Mitschülern. Sie sei »zu provokativ und zu exzentrisch« gewesen, sodass es regelmäßig zu Mobbing kam.

Künstlerin Lady Starlight immer öfter in Bars auf – eine Zeit, an die sich Gaga auch heute noch gerne zurückerinnert: »Der kleine Schuppen war voll und draußen vor dem Fenster standen auch noch etwa hundert Leute. Diesen Moment werde ich nie vergessen. In jener Zeit fühlte ich mich erstmals wie ein Star, obwohl ich noch keiner war.«

Mit ihren Auftritten begeisterte sie nicht nur die queere Szene – eine Community, die sie auch heute noch leidenschaftlich unterstützt –, sondern auch den Musik-

**»Ich war wirklich gut am Klavier. [...] Ich war vielleicht keine geborene Tänzerin, aber ich bin eine geborene Musikerin.«**

Genau diese Erfahrung habe ihr später den Anlass gegeben, ihre eigene Hilfsorganisation »Born This Way Foundation« zu gründen, die sich für die mentale Gesundheit von Jugendlichen einsetzt.

## A star is born

Das Musik-Studium, das die angehende Sängerin nach der High School begann, brach sie bereits im vierten Semester ab, um ihre Leidenschaft so schnell wie möglich zum Beruf zu machen. Danach trat sie zusammen mit der Performance-

produzenten Vincent Herbert, der sie sofort unter Vertrag nahm. Ein wenig später nahm sie als Lady Gaga ihr Debütalbum »The Fame« auf und schaffte damit den großen Sprung in die Öffentlichkeit. Sowohl das Album als auch ihre ersten Singles »Poker Face« und »Just Dance« standen sofort ganz oben in zahlreichen Charts und räumten einen Preis nach dem anderen ab. Auch das Musikvideo zu »Bad Romance« wurde im April 2010 zum erfolgreichsten YouTube-Video ernannt und erhielt bei den MTV Video

Bilder: IMAGO / Avalonred (Car Morley) / PicturePerfect / Pond5 Images (Lumeimages.com) / Future Image



Music Awards ganze zehn Nominierungen und davon sieben Auszeichnungen.

Es folgten drei Welttourneen innerhalb von gerade einmal vier Jahren und auch finanziell sah es für den neuen Star nicht schlecht aus: Allein die zweite Welttournee »The Monster Ball Tour« nahm 227,4 Millionen US-Dollar ein.

#### Fleisch mit Message

In dieser Zeit fiel sie vor allem durch ihre provokanten Outfits auf. Egal ob Plastik-Blasen, Haare oder Kermit, der Frosch – Lady Gaga bewies schon oft, dass sich wirklich alles als Material für Kleidung verwenden lässt. Das beste Beispiel dafür bildet wohl das Kleid, welches sie bei den

nicht für das eintreten, woran wir glauben, und wenn wir nicht für unsere Rechte kämpfen, werden wir bald nur noch so viele Rechte haben wie das Fleisch auf unseren Knochen.« Und auch Jahre später beeindruckt sie immer noch mit ihrem Sinn für Mode – nun weniger provokativ und mit mehr Eleganz: So betitelte das People Magazin sie im Jahr 2021 als »Best Dressed Star«.

#### Imagewechsel

Doch nicht nur ihre Outfits veränderten sich mit der Zeit, sondern auch ihre Musik. Den Wendepunkt leitete ihr erstes Jazz-Album »Cheek to Cheek« ein – weg von dem provokanten Image und hin zu gefühlvollen Songtexten. Das Al-

zusammen mit mehreren Missbrauchsopfern für den wohl emotionalsten Moment der Veranstaltung.

#### Vielseitig begabt

Neben ihrer beeindruckenden Musik-Karriere kennen viele Menschen Lady Gaga mittlerweile auch als Schauspielerin. Ihre erste Hauptrolle fand sie in der fünften Staffel der Horror-Serie »American Horror Story«: Als blutsaugende »Countess« überzeugte sie von 2015 bis 2016 nicht nur ihre Fans, sondern auch die Golden-Globe-Jury.

Den Höhepunkt ihrer bisherigen Schauspiel-Karriere bildete im Oktober 2018 der Film »A Star Is Born«. In einem Interview mit der Los Angeles Times gab sie auch zu, wieso sie sich ihrer Rolle der schüchternen Singer-Songwriterin Ally Campana so verbunden gefühlt hatte: »Wenn meine Figur darüber spricht, wie hässlich sie sich fühlt – das war echt.« Schließlich wurde auch sie selbst unzählige Male auf ihr Aussehen reduziert, sodass ihr sogar zu einer Nasen-OP vor ihrem ersten Musikvideo-Dreh geraten wurde. Bei »A Star Is Born« lief es jedoch anders: Bradley Cooper, der die Regie und auch die zweite Hauptrolle übernahm, bestand zu Lady Gagas Überraschung darauf, sie komplett ungeschminkt vor der Kamera zu sehen. Die Presse liebte die gezeigte Ehrlichkeit und zudem erhielt die Film-Ballade »Shallow« nicht nur mehrere Grammy Awards, sondern auch einen Oscar für den besten Song.

Auch außerhalb der Filmbranche könnte es nicht besser für die Sängerin laufen: Ihr Song »Die With A Smile«, den sie im Sommer 2024 zusammen mit Bruno Mars aufnahm, brach die Eine-Milliarden-Streams-Marke auf Spotify innerhalb von nur 100 Tagen und wurde Ende

**»Wenn wir nicht für das eintreten, woran wir glauben, und wenn wir nicht für unsere Rechte kämpfen, werden wir bald nur noch so viele Rechte haben wie das Fleisch auf unseren Knochen.«**

MTV Video Music Awards 2010 trug: Statt sich in teure Seide oder Tüll zu hüllen, trat die Sängerin in einem Kleid aus 20 Kilogramm rohem Rindfleisch auf den roten Teppich – inklusive Hut und Handtasche. Der Auftritt erlangte dabei so viel Aufmerksamkeit, dass es vom Time Magazin zum »Fashion Statement 2010« ernannt wurde.

Lady Gaga selbst wollte damit auf die Diskriminierung von Homosexuellen aufmerksam machen, wie sie in der Ellen DeGeneres Show erklärte: »Wenn wir

bum erhielt einen Grammy in der Kategorie »Best Traditional Pop Vocal Album« und auch ihre folgenden Alben ließen immer mehr Seiten von Lady Gaga zum Vorschein kommen.

Die erste Oscar-Nominierung ließ nach diesem Wandel nicht lange auf sich warten: Ihr Song »Til It Happens to You« aus dem Dokumentarfilm »Freiwild – Tatort Universität« nahm am Abend der 88. Academy-Award-Verleihung zwar keinen Preis entgegen, jedoch sorgte die Sängerin mit einem Live-Auftritt



Bradley Cooper als Jack und Lady Gaga als Ally in »A Star Is Born«, 2018.



Lady Gaga als Harley Quinn in »Joker: Folie à Deux«, 2024.



Lady Gaga bei der Halbzeitshow vom Super Bowl, 2017.

**»Eines der Dinge, für die ich in meiner Karriere wahrscheinlich verurteilt worden bin, war, dass ich mich nicht auf eine Sache festgelegt habe.«**

2024 zum am häufigsten auf Social Media geteilten Hit ernannt.

Darauf ausruhen will sich die 38-Jährige aber noch lange nicht: Ihr neuestes Album zu dem Ende 2024 erschienenen Song »De-sease« soll ihre Erfolgswelle fortführen. Auch hier möchte sich Gaga weiterhin auf ernstere Themen wie ihre eigenen Ängste konzentrieren, sie will jedoch gleichzeitig zu ihren alten Electro-Pop-Wurzeln zurückkehren. »Eines der Dinge, für die ich in meiner Karriere wahrscheinlich verurteilt worden bin, war, dass ich mich nicht auf eine Sache festgelegt habe. Aber sich nicht auf eine Sache festzulegen, ist meine Lebenskraft«, erklärte die Künstlerin im Gespräch mit der Los Angeles Times. Lady Gaga hat in ihrer langen Laufbahn schon oft bewiesen, wie viel sie kann – sowohl laut als auch leise, sowohl bunt als auch elegant und sowohl singen als auch schauspielern. Eins war jedoch von Anfang an klar: Die Leidenschaft für das, was sie tut, wird bei Stefani Joanne Angelina Germanotta nie zu kurz kommen. ♦LT

Bilder: IMAGO / Cinema Publishers Collection (Neal Preston) / Landmark Media / UPI Photo



**»Das Jochen Schweizer Prinzip«**

von **Jochen Schweizer**

224 Seiten, erschienen: September 2024

Next Level Verlag, ISBN: 978-3-689-36022-1

In seinem neuen Buch nimmt dich der ehemalige Stuntman und erfolgreiche Unternehmer Jochen Schweizer mit auf eine abenteuerliche Reise zu dir Selbst. Er zeigt dir, wie es dir gelingt, aus der Lethargie deines Alltags zu entfliehen und wie du zu dem Menschen werden kannst, der du schon immer sein wolltest.

**»Die Weisheit des Herzens«**

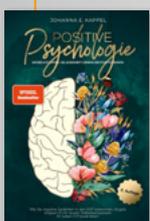
von **Raphael M. Bonelli**

272 Seiten, erschienen: November 2023

edition a, ISBN: 978-3-990-01677-0



Unser Herz macht uns stark und erfolgreich, denn dank ihm wissen wir immer, was zu tun ist. Es ist unser bester Wegweiser durchs Leben. Der Neurowissenschaftler und Psychiater Raphael Bonelli zeigt in diesem Buch, wie wir es nutzen und uns nicht nur über Gefühle oder Kopf definieren.



**»Positive Psychologie«**

von **Johanna E. Kappel**

129 Seiten, erschienen: Januar 2022

Johanna E. Kappel, ISBN: 979-8-799-75400-6

In diesem Buch zeigt Johanna E. Kappel, wie Sie das ständige Grübeln ablegen und Ihre Gedanken in eine positive Richtung lenken können. Wer sich glücklich fühlen kann, der wird das Glück auch finden. Die negativen Gedanken in den Griff zu bekommen, ist ein Lernprozess.

**»Sei deiner Zeit voraus«**

von **Timon Krause**

288 Seiten, erschienen: August 2024

Rowohlt, ISBN: 978-3-499-01431-4



Überfordert, orientierungslos, verunsichert? Der Mentalist und Philosoph Timon Krause bietet Navigationshilfe durch turbulente Zeiten: Mit einer erfrischenden, praxisnahen Mischung aus Psychologie, Soziologie und Philosophie stellt er dreizehn Denkweisen für unsere Gegenwart und unsere Zukunft vor.



**»Sieger erkennt man am Start – Verlierer auch«**

von **Dieter Lange**

256 Seiten, erschienen: Juli 2023

Econ, ISBN: 978-3-430-21103-1

Sieger erkennt man bereits am Start, behauptet Toptrainer Dieter Lange und rät: Wer ein Problem lösen will, muss sich erst einmal von dem Problem lösen. Wie das geht? Provokant, kurzweilig und voll verblüffender Einsichten weist Dieter Lange den Weg zu einer neuen, offenen Einstellung.

Cover: Next Level Verlag, edition a, Johanna E. Kappel, Rowohlt, Econ

# DEUTSCHLAND, DEINE UNTERNEHMER feiert Premiere



Andreas Enrico Brell, Susan Laker Bremer, Yvonne Bhatia und Michael Panusch

Nach »Berater – Leben auf der Überholspur« veröffentlichte wirtschaft tv nun eine weitere Produktion auf der Streaming-Plattform Amazon Prime: die Doku-Reihe »Deutschland, deine Unternehmer«. Die Premiere der ersten Staffel wurde dabei bereits am 13. Januar im Hamburger Astor Kino gefeiert. Mit dabei waren nicht nur das Produktionsteam und Pressevertreter, sondern auch die Hauptdarsteller der ersten drei Folgen: Alexander Thoss, Simon Brunke und Florian Christ.

Nachdem sich alle Beteiligten im Foyer des Kinos versammelt hatten, bat Produzent Julien Backhaus in den Kino-Saal und dann war es auch schon so weit: Die ersten Folgen der Doku-Serie flimmerten über die große Leinwand und brachten nicht nur ergriffene Stille, sondern auch den ein oder anderen Lacher mit sich.

Nach der Vorstellung konnten sich die Protagonisten und auch deren Angehörige dann in entspannter Atmosphäre über die Dreharbeiten austauschen. Dabei freute sich Alexander Thoss, der Gründer und Geschäftsführer vom millionenschweren Handelsunternehmen HOME DELUXE, vor allem über die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der deutschen Unternehmen zu geben: »Ich habe natürlich die große Hoffnung, dass die Leute, die sich das anschauen, auch genau dieses Gefühl transportiert bekommen, was es alles bedeutet, Unternehmer zu sein.«

Simon Brunke, der Gründer und Geschäftsführer der größten deutschen Plattform für Immobilien-Crowdinvestments Exporo, sah das neue Format außerdem als Inspiration für andere angehende Unternehmer: »Ich glaube, es gibt viele Möglichkeiten, sich als Unternehmer in Deutschland sehr gut entwickeln zu können.«

Alle drei Unternehmer bauten unabhängig voneinander ihre Firmen auf und durchlebten die unterschiedlichsten Herausforderungen. Florian Christ, der Gründer und Geschäftsführer der Onlinebanking-Software fino, meinte aber, Gemeinsamkeiten in den Erfolgsgeschichten erkannt zu haben: »Du kannst in diesen Formaten Muster erkennen – typische Charaktereigenschaften«. Aber nicht nur im Mindset der Unternehmer gebe es Gemeinsamkeiten – auch die Entwicklung der Konzerne laufe jedes Mal ähnlich ab: »Die ersten zwei Jahre im Unternehmertum sind super anstrengend. Aber danach kannst du das ernten, was du gesät hast.« Und das konnten Thoss, Brunke und Christ nicht nur innerhalb ihrer eigenen Unternehmen: Auch die jahrelangen Dreharbeiten von »Deutschland, deine Unternehmer« zählten sich nun aus und geben seit dem 24. Januar zahlreichen Amazon-Prime-Kunden persönliche Einblicke in die Unternehmen von Alexander Thoss, Simon Brunke und Florian Christ. ♦ LT

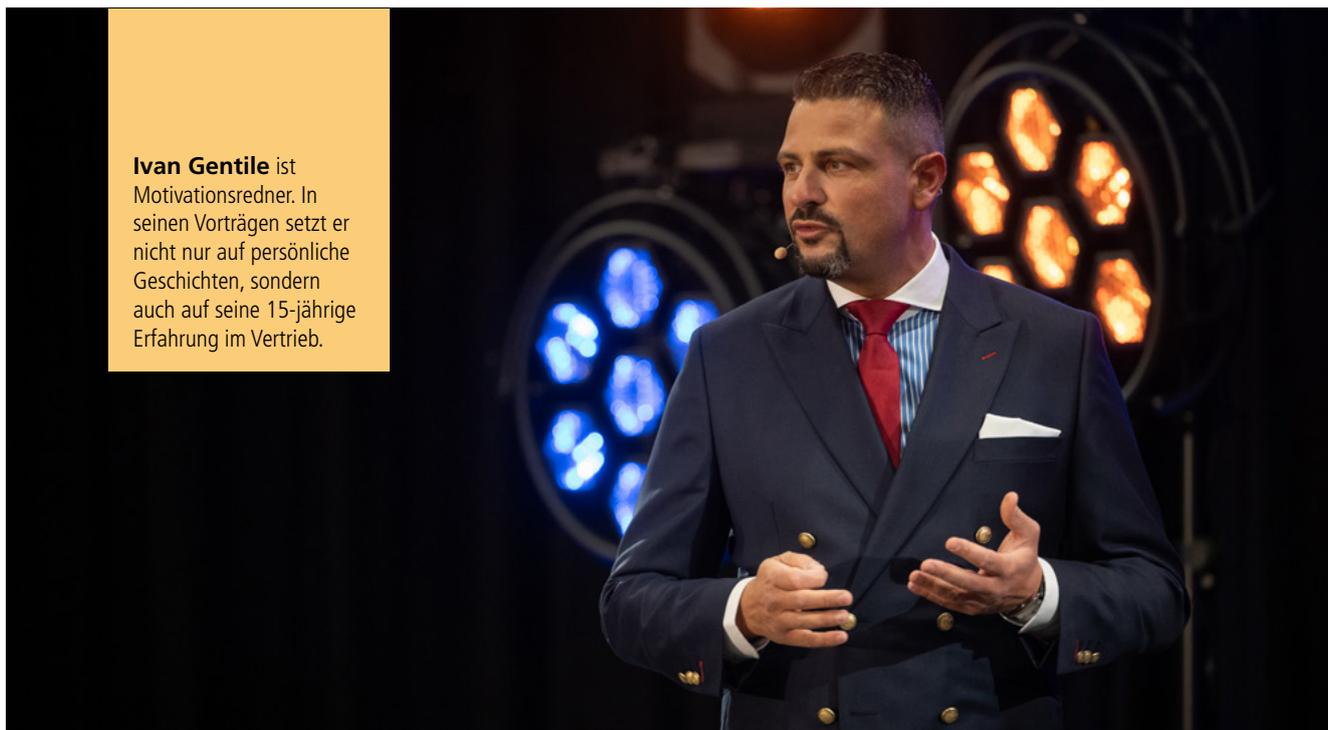


Protagonist Simon Brunke im Interview.



Die Unternehmer Florian Christ, Alexander Thoss und Simon Brunke mit Produzent Julien Backhaus.

**Ivan Gentile** ist Motivationsredner. In seinen Vorträgen setzt er nicht nur auf persönliche Geschichten, sondern auch auf seine 15-jährige Erfahrung im Vertrieb.



# Mit ehrlichem STORYTELLING motivieren

**Ivan Gentile** über das Vorurteil des »manipulativen und unehrlichen« Vertriebs

Über den eigenen Schatten zu springen und die persönlichen Grenzen auszutesten oder sogar zu überschreiten, ist wohl für viele Menschen eine unüberwindbare Herausforderung. Motivationstrainer wie Ivan Gentile wollen dabei jedoch unterstützen und »Menschen überzeugen, sie inspirieren und ihnen zeigen, was möglich ist«. Genau das und seine Leidenschaft für das Storytelling dienten ihm selbst als Motivation, seine Karriere als Verkäufer auszubauen und seine Motivationsreden auf der großen Bühne zu zeigen: »Ich möchte anderen zeigen, wie sie ihre eigenen Grenzen überwinden können, genauso wie ich es in meiner Karriere getan habe.«

## Ehrlich währt am längsten

Als Verkäufer sieht sich Gentile außerdem in der Verantwortung, die bestehenden Vorurteile über den »manipulativen und unehrlichen« Vertrieb zu entkräften: »Es geht nicht darum, jemandem etwas aufzuzwingen, sondern darum, Probleme zu lösen und Wünsche zu erfüllen.« Mit

Lügendeschichten und Zwang komme man im Geschäftsleben ohnehin nicht weit, meint der Motivationsredner in unserem Interview. Mit »Ehrlichkeit, Empathie und einer Win-Win-Mentalität« könne man hingegen schon sehr viel mehr Erfolge feiern. Diese Ehrlichkeit zeige er auch in seinen eigenen Motivationsreden: »Menschen kaufen nicht einfach nur ein Produkt – sie kaufen Emotionen und Geschichten.« Deshalb könne man nur mit dem perfekten Storytelling Menschen begeistern und vor allem das notwendige Vertrauen aufbauen.

## Nicht aufzuhalten

Diese Geschichten können jedoch nicht nur Erfolge und Glücksmomente widerspiegeln, sondern auch Herausforderungen und Rückschläge. So musste auch Gentile selbst im Alter von 24 Jahren den Tod seines Vaters verkraften, der ihm »Werte wie Durchhaltevermögen und harte Arbeit vermittelt hat«. Entmutigen ließ er sich dadurch jedoch nicht – schließlich verfolge er auch selbst das Motto, mit dem er auf der Bühne andere

Menschen überzeugt: »Extrameter gehen« – immer ein Stück weiter, als andere es tun würden«. Somit kam nach dem Verlust seines Vaters nur eins in Frage: »Sein Tod hat mich einerseits stark erschüttert, aber andererseits dazu inspiriert, sein Vermächtnis fortzuführen und mein eigenes Potenzial voll auszuschöpfen. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, trotz Rückschlägen weiterzumachen, und hat meinen Antrieb und meine Vision geprägt.«

## Menschen inspirieren

Sein Antrieb sei es jedoch nicht etwa, am Ende das teure Auto in der Garage oder die goldene Uhr am Handgelenk zu haben: »Es geht nicht nur um finanzielle Gewinne oder Statussymbole, sondern auch darum, ein erfülltes Leben zu führen und anderen Mehrwert zu bieten.« Auch für seine Kinder wolle er in dem Sinne ein Vorbild sein und auch ihnen seinen persönlichen Glaubenssatz mitgeben: »Erfolg ist für mich das Ergebnis harter Arbeit, Leidenschaft und der Fähigkeit, nie den Glauben an sich selbst zu verlieren.« ♦ *LT (L)*

A close-up portrait of actor Francisco Medina. He has long, dark, wavy hair and a light beard. He is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is dark and out of focus.

# »Über Nacht hat sich extrem viel verändert«

Der Schauspieler **Francisco Medina**  
im Interview über Erfolg

**F**rancisco Medina spielte 17 Jahre lang die Rolle des Maximilian von Altenburg in der RTL-Serie »Alles was zählt«, wirkte in verschiedenen Filmproduktionen mit und stand in klassischen Rollen auf vielen Theaterbühnen. Inzwischen spielt Coaching zum Thema Persönlichkeitsentwicklung und Erfolg die Hauptrolle in seinem Leben. Die Frage, was Erfolg überhaupt bedeutet und wer ihn warum hat, beschäftigt Medina schon sehr lange. Warum der 48-Jährige sich von dem bemerkenswerten Erfolg seiner chilenischen Vorfahren nicht beeinflussen lässt, verrät er in unserem Interview. Er erklärt auch, warum ein erfülltes Leben Leichtigkeit braucht und wann Erfolgshunger gefährlich wird.

### Was bedeutet für Sie aus Ihrer Sicht Erfolg?

Ich komme aus einer extrem erfolgreichen Familie. Mein Urgroßvater war Unternehmer, er sprach 16 Sprachen und erschuf Skulpturen, die im Vatikan stehen, mein Großvater ein berühmter Ingenieur, der am Massachusetts Institute of Technology unterrichtet hat, mein Vater ist Weltklasse-Regisseur am Theater – ganz krasse Over-Achiever. Ich war ganz lange der Überzeugung, ich sei das schwarze Schaf, deshalb wollte ich unbedingt erfolgreich sein und mich da einreihen. Aber je mehr ich mich bemüht habe, desto weniger hat das geklappt. Ich kam natürlich voran und war gut unterwegs, aber nicht im Vergleich mit den Menschen, denen ich gerecht werden wollte. Ich dachte, ich müsste wie ein Tschechow mit 17 ein Weltklasse-Theaterstück geschrieben haben. Das ist natürlich illusorisch.

Insofern ich habe eine ziemliche Odyssee hinter mir und ich würde sagen, Erfolg ist für mich sehr vielschichtig. Ich habe das Wort lange für mich abgelehnt und mit »Spaß« oder »Mission« ersetzt. Das war mit Anfang 30 der größte Wendepunkt in meinem Leben, weil für mich als Schauspieler und Coach der andere Mensch wichtiger wurde als ich selbst. In

dem Moment hat sich vieles für mich gewandelt, weil ich die These habe, dass wir alle einen bestimmten Zweck erfüllen. Und es ist nicht das, was wir tun, sondern es ist, wie wir die Dinge tun. Das war für mich eine radikale Veränderung, denn ich war vorher sehr getrieben, unglücklich und frustriert. Aber der Wendepunkt war wie ein zweites Leben, es hat sich wirklich über Nacht extrem viel verändert und deswegen ist Erfolg für mich eher leicht; Und das Verrückte ist, dass es immer mehr wird und dass die Dinge eintreten, die ich mir immer gewünscht habe, ohne, dass ich sie verfolge. Das finde ich total faszinierend.

### Als Coach arbeiten Sie mit Schauspieltechniken. Warum?

Ich bin in der DDR und in der Diktatur in Chile aufgewachsen, meine Eltern waren Menschenrechtler. Es sind ein paar Dinge passiert, die nicht so schön waren. Und ich habe von meinen Lehrern immer den Satz gehört: »Francisco, das ist so schade, Sie sind so intelligent, aber das nimmt ein böses Ende mit Ihnen.« Und ich wusste, dass sie Recht hatten. Gleichzeitig hatte ich in meinem Leben extremes Glück mit den Menschen und den Lehrern, denen ich begegnet bin. Mit 19 habe ich ein Seminar bei einer Psychologin und Soziologin besucht; eine geniale Frau, der intelligenteste Mensch, den ich je kennengelernt habe. Und durch sie habe ich verstanden, dass alles nur an mir liegt, was im Leben passiert, dass es meine Verantwortung ist. Es liegt nicht an den Soldaten in Chile und es liegt nicht an der DDR. Es sind Dinge

passiert, die nicht in Ordnung waren, die schlimm waren, aber heute ist alles meine Entscheidung. Und das war für mich wie ein Schuss ins Herz.

Ich bin dann süchtig geworden nach Wissen, habe Philosophie an der Humboldt-Universität studiert. Das hat aber nicht die Antworten gebracht, die ich gesucht habe. Dann bin ich ans Theater gegangen und bin Schauspieler geworden. Nicht, weil ich Schauspieler werden wollte, es war für mich wie eine Therapie. Es war eine Möglichkeit, Menschsein zu verstehen, denn was die meisten nicht wissen ist, Schauspielerei ist nicht die Kunst sich zu verstellen, Schauspielerei ist wie gelebte Philosophie. Es geht darum, Menschsein im sicheren Rahmen zu üben. Und das war für mich einfach faszinierend und es hat mich wahnsinnig zu mir gebracht. Im Grunde muss man sehr authentisch sein, man muss sich allem sehr ehrlich stellen. Was macht das mit mir? Wer bin ich eigentlich? Das war meine Reise und ich habe nie aufgehört, mich weiter zu bewegen. Ich habe über zwölf Ausbildungen gemacht in den letzten fast 30 Jahren. Ich wollte aber nie Coach werden, ich wollte auch nie Schauspieler werden. Ich habe das wirklich nur für mich gemacht und dann ist das immer mehr zum Beruf geworden.

### Wie hat sich das dann entwickelt?

Es haben mich immer mehr Leute aus meinem Umfeld gefragt, ob ich sie coachen könnte. Zuerst habe ich abgelehnt, bei einem Freund mit extremer ▶

»Erfolg entsteht, wenn ich mit mir eine bessere Beziehung habe.«

– Francisco Medina



Francisco Medina in seiner Rolle als Maximilian von Altenburg in der Kulisse der Daily Soap »Alles, was zählt.«



»**Meine These ist, je erfüllter, lebendiger wir sind, desto leichter wird Erfolg.**«

### – Francisco Medina

Antriebslosigkeit habe ich dann zugestimmt. Nach dem Coaching hat er wieder Perspektive gewonnen und ist wieder dauerhaft für sich und seine Träume losgegangen. Dann hat er seine Schwester mitgebracht, die wiederum die Mutter und die den besten Freund. Innerhalb der ersten zwei Monate hatte ich über 100 Kunden. Mein Wohnzimmer war voll und ich habe die ersten zwei, drei Jahre gar keine Werbung gemacht. Ich habe gemerkt, dass ich nur einen Bruchteil von dem verdient habe, wie beim Fernsehen, und das bei viel mehr Arbeit,

aber ich habe auch gemerkt, dass ich es liebe und dass es mich erfüllt. Das war der Start meiner Mission.

Ich arbeite mit Menschen und deren Beziehung zu sich selbst. Ich habe Sportlern geholfen, Weltmeister zu werden oder Olympisches Gold zu gewinnen, ich habe Unternehmern geholfen, mehr Geld zu verdienen und so weiter. Es wächst und wächst und wächst. Letztes Jahr stand ich in der Lanxess Arena vor 9.000 Leuten, jetzt hatte ich in Duisburg mein erstes Seminar vor 700 Menschen, die nur

wegen mir gekommen sind. Das war ein Riesenprivileg. Und das ist irre, weil ich ganz intrinsisch nur aus dieser Motivation heraus arbeite.

**Sie versprühen eine gewisse Lebendigkeit mit Ihrer proaktiven Lebensweise. Das ist auch das, was Sie vermitteln wollen. Aber wie hängt das mit Schauspieltechniken zusammen?**

In meiner Kindheit sind traumatische Dinge passiert, ich war innerlich das Gegenteil von lebendig. Lebendigkeit ist für mich ein Synonym für Erfüllung, aber ich habe lange nicht gewusst, was Erfüllung ist. Für mich gibt es zwei Parameter von Lebendigkeit: Du hast keine Frage mehr über dich und du gehst wirklich deinen Lebensweg. Hierfür nutze ich viele Techniken, die ich damals von dieser genialen Psychologin gelernt habe, die wiederum von dem erfolgreichen Psychologen und Psychotherapeuten Albert Ellis. Im Grunde benutze ich kognitive Vorgänge, also eine sehr starke gedankliche Arbeit und verbinde sie mit sehr emotionaler Arbeit. Die Veränderung passiert dadurch schneller. Viele Menschen wissen, was ihr Problem ist, sie wissen, was sie tun müssen, um abzunehmen. Sie wissen, dass sie gesund essen, besser schlafen, sich bewegen müssen – aber sie machen es nicht. Die Erfahrungen der Kindheit zu untersuchen und daraus auf vorhandene Blockaden zu schließen, ist eine spannende Arbeit. Die Schauspielerei gibt mir die Möglichkeit, mich in Menschen extrem reinzusetzen, sie wirklich zu begreifen. Man kann sehr schnell sehr außergewöhnliche Ergebnisse erreichen, wenn man den Mut hat, tief zu gehen. Und Emotionalität ist die Autobahn in die Tiefe. Mit den Techniken der Schauspielerei kann man sich trauen, richtig in die Tiefe oder die Trauer zu gehen und mit der kognitiven Arbeit kann man interessante Ergebnisse erzielen.

**Wie kommt es, dass wir in unserer Gesellschaft solche Anleitungen brauchen? Warum können wir das nicht von uns aus, aus dem Inneren heraus?**

Bestimmte Dinge sind nicht angeboren, sondern gedankliche Konzepte, zum Beispiel Eifersucht oder Schuld. Wir finden iPhones und Flugzeuge und Internet, aber emotional sind wir prähistorisch. Wir haben den Fokus auf die Entwicklung im Außen gelegt, statt nach innen. Da setze ich an. Ich mache kein Chaka-Chaka, kein Motivationsgequatsche. Ich setze auf normale Konzepte mit gesundem Menschenverstand, die ich mit einer gewissen Emotionalität verbinde. Und das ist einfach nur in unserer Gesellschaft völlig unbekannt.

**Sie waren als Schauspieler lange erfolgreich. Welche Techniken haben Sie angewandt, um Rollen zu bekommen?**

Ich bin eigentlich nur Schauspieler geworden, weil ich mit 19 diese ganzen Techniken kennengelernt habe und fasziniert davon war, dass sie funktionieren und Neugier war ein starker Motor. Und ich wollte ja, wie gesagt, unbedingt erfolgreich sein. Ich habe sicherlich auch manifestiert, obwohl Manifestieren eigentlich nicht mein Case ist. Ich finde, dass viele, die manifestieren, einen ganz großen Fehler begehen, weil sie dabei nur einen Shortcut sehen. Ich halte mehr davon, sich die Frage zu stellen, was für ein Mensch ich sein müsste, um die Dinge, die ich mir wünsche, anzuziehen. Und es geht eher darum, dass ich mich als Mensch in meinen Fähigkeiten weiterentwickle. Es geht gleichzeitig darum, nicht einem Selbstoptimierungswahn zu verfallen, also die beste Version seines Selbst zu werden. Das ist ganz gefährlich und führt eher in zu einem emotionalen Burnout.

Meistens geht es bei Perfektion eher um Loslassen. Es geht darum zu verstehen, dass man zu viel von sich erwartet und Gedanken hat wie: »Ich bin nicht gut genug, ich bin nicht liebenswert.« Wenn man auflöst, kommt die Veränderung ganz schnell. Meine These ist, je erfüllter, lebendiger wir sind, desto leichter wird Erfolg. Und Lebendigkeit hat, wie gesagt, diese zwei Parameter: Du hast keine Frage mehr über dich und du gehst deinen Lebensweg.

**»Es geht darum, nicht einem Selbstoptimierungswahn zu verfallen, sondern zu verstehen, dass man zu viel von sich erwartet.«**

**– Francisco Medina**

Und damit du keine Frage mehr über dich hast, müssen wir in die Vergangenheit gehen und herausfinden, was du erfahren hast, dass du Menschen nicht vertraust, dass du dir nicht vertraust, dass du dem Leben nicht vertraust. Wo kommen die negativen Glaubenssätze her? Das herauszufinden, ist der Weg zum Erfolg. Erfolg entsteht, wenn ich mit mir eine bessere Beziehung habe.

**Was halten Sie denn von dem Glaubenssatz »Du kannst alles erreichen, was du willst«?**

Man muss den Menschen auch mal Wahrheit sagen, wenn es für die Träume an Talent fehlt – aber mit Liebe. Man kann alles schaffen, ja, aber das klingt sehr nach müssen. Manchmal sind es die

kleinen Ziele, die einen erfüllen. Ich glaube, man kann damit sehr viel erreichen. Oder anders: Ich glaube, dass das, was wir uns wünschen, sich uns wünscht. Ich glaube, dass ich nie wirklich einen Oscar gewinnen wollte. Das wusste ich auch immer. Aber ich wusste, ich wollte schon immer irgendwie in der Gesellschaft einen positiven Einfluss haben, gesellschaftlichen Einfluss. Das habe ich schon als Kind gedacht. Und ich wollte Menschen positiv berühren. Und ich glaube, je mehr wir mit uns im Reinen sind, desto mehr ziehen wir in unserem Leben an. Und dafür muss man gar nicht nach Superlativen gucken.

**Man sollte Ihrer Meinung nach in seinem Leben im Idealfall die Hauptrolle spielen. Das hat ja auch etwas mit Authentizität und Selbstbewusstsein zu tun. Warum gelingt uns das oft nicht?**

Ab dem zweiten Lebensjahr ist unser Gehirn in der Lage, zu abstrahieren und einen Ich-Gedanken zu formen, bis dahin haben sie keinen Ich-Gedanken. Ab dem zweiten, dritten Lebensjahr entwickeln wir eine Identität. Damit beginnt die Suche nach Aufmerksamkeit. Wenn dies nicht gelingt, suchen Kinder den Fehler immer bei sich. Laut Ellis entwickeln wir in der Kindheit sieben Dämonen, etwa »Ich bin nicht gut genug, ich bin nicht liebenswert, ich bin wertlos, ich bin schwach, ich gehöre nicht dazu, ich bin falsch«. Menschen, die sie denken, werden oft zu High-Achievern, weil sie machen und machen. Egal, wie erfolgreich sie sind – sie kommen nie an. Sie können das gar nicht mehr wertschätzen und denken, sie müssen sich quälen, um erfolgreich zu sein. Sie wissen nicht, dass es auch anders geht. Das entsteht in der Kindheit. Meine These ist, ist, dass wir diese Glaubenssätze loswerden können und das ist der Moment, in dem Menschen echtes, natürliches Selbstbewusstsein entwickeln.

**Was sind Ihre nächsten Pläne?**

Ich möchte dieses Jahr ein Buch über Lebendigkeit herausbringen. Darauf freue ich mich sehr. Und ich freue mich extrem darauf, dass ich Regie am Schauspielhaus Dortmund führen darf. Das Coaching hat aber Priorität, da sind wir mit RTL wegen einer Show in Kontakt. ♦ MK

**Francisco Medina** ist seit mehr als 30 Jahren Schauspieler und Coach. In Zusammenarbeit mit Greater bietet er aktuell unter dem Namen »Momentum Mastery« Persönlichkeitsentwicklung an.



Bilder: Mike Meyer

# COMIC

ERFOLG  
DAS LESEN ERFOLGREICHE magazin

IN DIESER AUSGABE:

**BIYON KATTILATHU**



**SOPHIA AUF  
DEM WEG  
ZUM ERFOLG!**

**MOBBING**

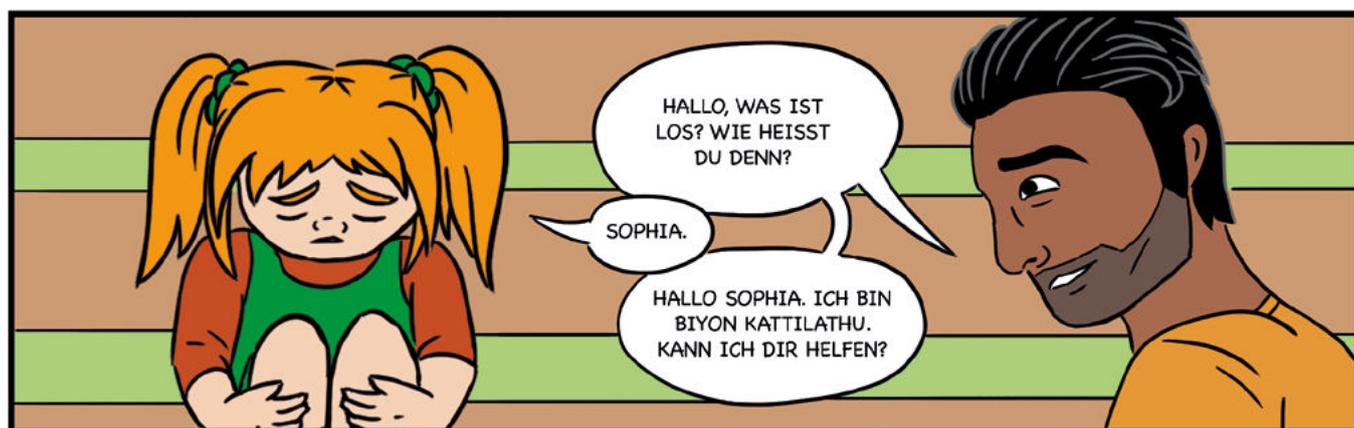
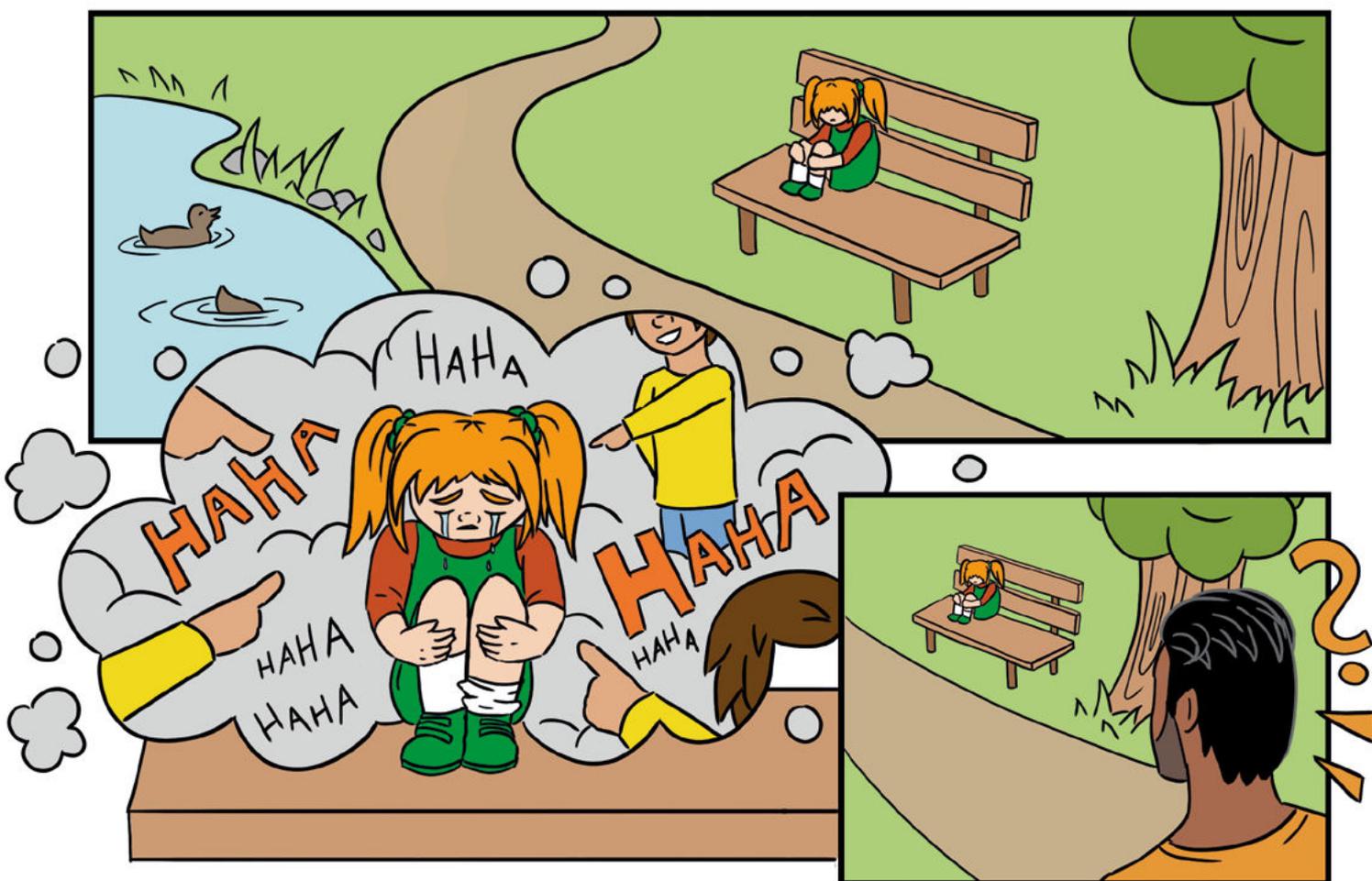
**- DAS THEMA  
DIESMAL**

# STARK GEGEN MOBBING!

Schon früh kann das eigene Selbstwertgefühl zum Zielobjekt von Mobbing-Attacken werden. Besonders in der Schule, wo Kinder sich in sozialen Hierarchien zurechtfinden müssen, kann das Vertrauen in sich selbst

schnell ins Wanken geraten. Dabei nicht den Mut zu verlieren, ist wahrscheinlich eine der größten Herausforderungen. Diesem Problem muss sich auch die Grundschülerin Sophia in unserem Comic stellen. Zum Glück

trifft sie jedoch auf den Motivationsredner Biyon Kattilathu, der sie mit seiner positiven Einstellung inspiriert. Kann er ihr dabei helfen, wieder an sich selbst zu glauben und den Mobbing-Angriffen ein Ende zu bereiten?





ICH WERDE ANDAUERND VON MAX AUS MEINER KLASSE GEÄRGERT, OBWOL ICH IHM GAR NICHTS GETAN HABE. WEISST DU, WAS ICH DAGEGEN MACHEN KANN?

BLEIB RUHIG, ZÄHL LANGSAM BIS FÜNF UND ATME TIEF EIN UND AUS.

MAX HAT DICH GEÄRGERT, WEIL ER SELBST EIN PROBLEM HAT. MANCHMAL ÄRGERN KINDER ANDERE, WEIL SIE SELBST TRAUERIG, UNSICHER ODER WÜTEND SIND.



ABER DAS IST DOCH NICHT MEINE SCHULD!



RICHTIG! SAG DESHALB KLAR UND DEUTLICH, DASS ER AUFHÖREN SOLL. WENN MAX MERKT, DASS ER DICH NICHT AUS DER RUHE BRINGEN KANN, HÖRT ER VIELLEICHT AUF.



HOL DIR AUCH HILFE VON EINEM ERWACHSENEN, DEM DU VERTRAUST. ER KANN MIT DIR DARÜBER SPRECHEN UND HELFEN, DASS ES BESSER WIRD.



DU MUSST AUCH IMMER DARAN DENKEN, WIE STARK UND BESONDERS DU BIST!

DU KANNST AUCH AUFSCHREIBEN, WAS DU AN DIR TOLL FINDEST - ZUM BEISPIEL »ICH BIN MUTIG« ODER »ICH KANN SUPERGUT ZEICHNEN«. LIES DAS, WENN DU DICH TRAUERIG FÜHLST!



**ENDE**

Illustrationen: Lea Trägenap  
Idee: Julien Backhaus

# BEST OF WEB

Beliebte Artikel auf [www.erfolg-magazin.de](http://www.erfolg-magazin.de)

## Eine beeindruckende Erfolgsgeschichte – diese Schlagerikone feiert Geburtstag

Mit Songs wie »Du hast mich tausendmal belogen« und »Die Gefühle haben Schweigepflicht« hat sie den deutschen Schlager maßgeblich geprägt – heute, am 28. Januar feiert sie ihren 59. Geburtstag. Seit ihrem Karrierestart im Jahr 1992 hat sie über 16 Millionen Tonträger verkauft. Ihr Best Of Album hält mit 349 Wochen den Rekord als das am längsten in den deutschen Charts platzierte Album einer Künstlerin. Zu den kommerziell erfolgreichsten Musikern Deutschlands gehört sie ohnehin: Über 100 Gold- und Platin-Auszeichnungen, acht ECHOs und unzählige weitere Medienpreise wurden ihr bis heute verliehen ...

Den kompletten Artikel lesen Sie unter [www.erfolg-magazin.de](http://www.erfolg-magazin.de)



## Rolf Sorg, Gründer von PM-International, ist nun Milliardär



Seit 2001 veröffentlicht das manager magazin jährlich eine Liste der reichsten Personen in Deutschland. Dafür bewertet das Magazin unter anderem Beteiligungen, Grund- und Immobilienbesitz, Aktien und Kunstobjekte und schätzt dann das Vermögen. Dieses Jahr gibt es einige Neuzugänge, einer davon ist der Gründer der Network-Marketing-Firma PM-International, Rolf M. Sorg. Bereits 2014 wurde er vom manager magazin zu einem der »Unternehmer des Jahres« ernannt.

Zehn Jahre später findet er sich nun erstmals im Club der Milliardäre wieder. Mit ihm können sich auch 248 weitere ...

Den kompletten Artikel lesen Sie unter [www.erfolg-magazin.de](http://www.erfolg-magazin.de)

## Falsche Entscheidungen: Der verborgene Wegweiser zu wahren Erfolg



Falsche Entscheidungen gelten oft als Stolpersteine auf dem Weg zum Erfolg! Doch in Wirklichkeit sind sie der Schlüssel, der Wachstum und Entwicklung ermöglicht. Erfolg entsteht nicht durch Perfektion, sondern durch den Mut, Entscheidungen zu treffen – auch auf die Gefahr hin, dass sie falsch sein könnten.

Die Angst vor Fehlern ist eine der größten Blockaden. Sie führt dazu, dass Menschen zögern, Risiken meiden und in ihrer Komfortzone verharren. Doch wer keinen Schritt wagt, kann keinen Fortschritt erzielen. Falsche Entscheidungen bringen nicht das Ende, sondern wichtige Lektionen mit sich. Sie zeigen ...

Den kompletten Artikel lesen Sie unter [www.erfolg-magazin.de](http://www.erfolg-magazin.de)



# TOP EXPERTEN

## Hannah Tulnik: »Fang einfach an!«



Hannah Tulnik entwirft ihre eigenen Ketten, Armbänder und Ringe unter der Marke »Tulperle«. Neben Einblicken in ihr Business bekommen ihre über 100.000 Instagram- und 467.000 TikTok-Follower jedoch auch die Höhen und Tiefen ihrer Ausbildung zur Rettungssanitäterin zu sehen (@hannahtulnik). Uns hat Hannah im Interview verraten, warum es bei einer erfolgreichen Karriere nicht auf das perfekte Equipment ankommt und wie ihre eigene Meinung zu ihren Videos ihren Umgang mit Kritik beeinflusst.

### Viele junge Leute haben heutzutage den Traumjob »Influencer«. Was war deine Motivation, diesen Berufsweg einzuschlagen?

Ich habe den Berufsweg nicht bewusst eingeschlagen. Ich hatte einfach Spaß daran, Videos zu machen und zu sehen, dass es anderen auch gefällt. Irgendwie hat es sich so ergeben, dass ich es bis heute mache.

### Was hättest du zu Beginn deiner Karriere als Influencerin gerne gewusst? Für welche Tipps wärst du sehr dankbar gewesen?

Fang einfach an! Denke nicht »Oh, wenn ich diese Kamera oder dieses Licht, diesen Hintergrund, etc. habe, fange ich an zu posten, weil dann ist es gut genug«. Starte mit dem, was du hast, setz dir eine Deadline und poste das Video. Du wirst es nie perfekt finden.

### Welche Charaktereigenschaften und Fähigkeiten sollte ein Influencer vorweisen können, um erfolgreich zu werden?

Leidenschaft.

### Inwiefern beeinflussen Influencer die Lifestyle-Branche?

Ich glaube, dass Influencer die Lifestyle-Branche heute total verändern. Sie zeigen neue Trends, teilen ihre Erfahrungen und machen Marken für ihre Community greifbarer. Viele Menschen lassen ...

Diesen und andere Artikel lesen Sie unter [www.erfolg-magazin.de](http://www.erfolg-magazin.de)

Bild: Jonas Sydney



Bild: Depositphotos / depositphotos

### Regina Fröhlich

Mental Health & New Time Paradigm  
4 Business & High Performance  
Deutschland

### Oliver Bestier

Vertrieb & Storytelling  
Deutschland / Österreich / Schweiz

### Dennis Korunskij

Mobilfunk & Energiekostenoptimierung  
Deutschland

### Peter Andreas Kücken & Martina Kücken

Teamaufbau & Verkauf  
Deutschland

Hierbei handelt es sich um die neu aufgenommenen Top-Experten. Die gesamte Liste finden Sie unter [www.erfolg-magazin.de/top-experten/](http://www.erfolg-magazin.de/top-experten/)

Bei der Benennung von »Top Experten« handelt es sich um eine redaktionelle Entscheidung des ERFOLG Magazins. Die Redaktion sichtet regelmäßig Profile von Marktteilnehmern und prüft die Personen unter Zuhilfenahme öffentlich einsehbarer Informationen hinsichtlich fachlicher Qualifikation, Veröffentlichungen, Kundenbewertungen und Dauer der Tätigkeit. Nur natürliche Personen können als »Top Experten« benannt werden.

# ERFOLG DAS LESEN ERFOLGREICHE magazin

## INSTAGRAM BRAND AMBASSADORS



Bild: Privat

### BMotivation

Unser Motto »Spreading the good vibes« richtet sich an Menschen, die einen Traum haben, jedoch noch nicht das richtige Mindset besitzen, um diesen zu verwirklichen. Wenn du dich für Persönlichkeitsentwicklung interessierst, dann schau gerne bei uns vorbei! Maciej und Benny

@bmotivation\_de



Bild: Privat

### Mindsetmillionairs

Anfangs ging es mir genauso wie vielen von euch, ich hatte keine Ahnung, was ich in meinem Leben erreichen will. Genau aus diesem Grund ist diese Instagram-Seite entstanden. Menschen helfen und ihre Probleme lösen hatte nun die höchste Priorität in meinem Leben. Schreibe mir eine Nachricht und ich erzähle dir mehr darüber.

@mindsetmillionairs



Bild: Privat

### Wissensmindset

Um meinen Traum zu verwirklichen, musste ich mich von meiner alten Identität lösen. Mit Entschlossenheit und Ausdauer wagte ich den Sprung ins Ungewissene, um das Leben zu führen, von dem ich immer geträumt habe. Der Gedanke, ein außergewöhnliches Leben zu führen, hat mich stets begleitet.

@wissensmindset



Bild: Privat

### affirmationsinsel

Herzlich Willkommen auf der Insel der Affirmationen! Entdecke eine Schatztruhe voller positiver Sprüche und kraftvoller Affirmationen, die dir helfen, eine positive Denkweise zu entwickeln. Lass dich inspirieren und bereichere dein Leben mit Optimismus und Selbstliebe. Tauche ein in eine Welt voller Motivation! Beste Grüße, Franzi

@affirmationsinsel



Bild: Privat

### Erfolgswflieger

Deine tägliche Quelle für Inspiration rund um finanzielle Freiheit und digitalen Erfolg. Entdecke motivierende Zitate, wertvolle Ratschläge für digitales Business und anregende Sprüche, die zum Nachdenken führen. Steige ein und werde zum Erfolgswflieger.

@erfolgswflieger

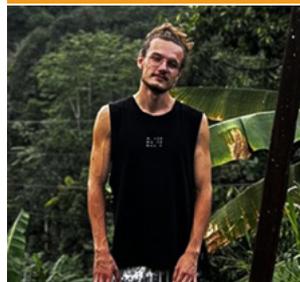


Bild: Privat

### zen.fakten

Hinter zen.fakten stehe ich – Valentin, mit dem viele eine echte Verbindung aufgebaut haben. Jetzt möchte ich euch zeigen, wer ich wirklich bin. Auf meinem neuen Account va.ru ko teile ich mein Leben, Abenteuer und meinen Weg zur Freiheit. Folge va.ru.ko und sei von Anfang an dabei!

@zen.fakten

VERIFIZIERT   
**ERFOLG**  
magazin

## Profile für Persönlichkeiten

Jetzt scannen und  
Vorteile erfahren:



Mehr erfahren Sie unter:

[verifiziert.erfolg-magazin.de](https://verifiziert.erfolg-magazin.de)

VERIFIZIERT   
**ERFOLG**  
magazin

VERIFIZIERTES  
MITGLIED



Die verifizierten Profile  
beim Erfolg Magazin

[verifiziert.erfolg-magazin.de](https://verifiziert.erfolg-magazin.de)

Copyright Backhaus Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten

### 3-Schritte-Konzept

1. Profil anlegen
2. Verifizierung beantragen
3. Siegel herunterladen  
und nutzen

**W** *wirtschaft tv* original

# DEUTSCHLAND, DEINE UNTERNEHMER

## STAFFEL 1

Jetzt  
streamen



Verfügbar auf

**Amazon**  
Prime Video

**Apple TV**  
iTunes

EINE PRODUKTION VON WIRTSCHAFT TV

PRODUZENT JULIEN BACKHAUS, REGIE JANNIK GRAMM

KAMERA JANNIK GRAMM, PATRICK REYMAN, JENNIFER MOTTE, MARC CONZELMANN, MATHIAS BINDER

POSTPRODUKTION NICO LINK, TON LUTZ LUCAS ERLER, TIMO LETZGUS, LICHT SASCHA HESS

SET-RUNNER MARIUS TAG, SPRECHER MATHIAS BAUER, KOORDINATION CÉLINE FISCHER, JASMIN PÄPER

REDAKTION MARTINA KARACZKO, LEA TRÄGENAP, SASCHA OLIVER MARTIN, LIZENZEN STEVEN PRIESS